

FORBERGER IMMOBILIEN Einfach. Professionell.

Einfach mehr. **LEISTUNG & SERVICE.**
Einfach mehr. **GEWINN & ERFOLG.**

Rufen Sie uns an!

Marlene Forberger
Immobilienmaklerin

(09 33 1) 98 09 30
www.forberger-immobilien.de

**Erscheinungsdatum
des nächsten
MAIN-TAUBER-KURIER
ist der 23. Nov. 2016.**

**Redaktionsschluss:
Donnerstag, 17. Nov.**

OECHSNER
Vorfreude auf die kalte Jahreszeit
Feinwürziger Biergenuss für festliche Tage.

Bettenhaus RELAXPRO
97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefederte Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation · Heizungsbau · Spenglerlei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Unsere neuen Hörgeräte zum Nulltarif*

SIEMENS

- klein und unauffällig
- klare Klangqualität
- verbessertes Sprachverstehen
- ausgestattet mit moderner Technik

NOHE
Optik · Hörgeräte

Ochsenfurt · Brückenstraße 2 · Tel 09331 - 27 97

Die neugestaltete Weinparadiesscheune offiziell eröffnet

Am 28. Oktober 2016 begrüßte in Vertretung der Bürgermeisterin von Ippesheim, Frau Dr. Doris Klose-Violett, die erkrankt war, der Bürgermeister von Seinsheim, Heinz Dorsch die vielen Gäste, die zur offizielle Eröffnung und Schlüsselübergabe erschienen waren.



Sieben Ortschaften am Fuße der Steigerwaldausläufer Weigenheimer Kapellberg, Frankenberg, Scheinberg, Bullenheimer Berg und Hüttenheimer Tannenbergr bilden das Weinparadies Franken. Sie haben sich zusammengeschlossen, weil sie durch ihre Lage und ihre natürlichen Gaben miteinander verwandt und eine klar profilierte Frankenwein-Region sind. Dabei liegen sie teils im Regierungsbezirk Mittel-, teils in Unterfranken und zum Zeichen der Gemeinsamkeit errichteten sie mitten auf der Bezirksgrenze ein Lokal: Die Weinparadiesscheune - Identifikationspunkt für Bewohner und Gäste des Weinparadies Franken.

Nach 15 Jahren erfolgreichen Wirkens war es an der Zeit, das Gebäude umzubauen, zu erweitern und mit dem Einbau einer Vinothek eine zeitgemäße Vermarktungsmöglichkeit

für den Weintourismus in der Region zu schaffen.

Im Beisein der vielen Gründerväter, Weinbauexperten, Abgeordneten und dem Architektenteam lobten der Bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Helmut Brunner und die Fränkische Weinkönigin Christina Schneider die gelungene Erweiterung und Neukonzeption der Weinparadiesscheune. Der Minister freute sich über die gelungene und sinnvolle Verwendung des 140.000 Euro Zuschusses und hält diesen auch für gerechtfertigt, da die Weinparadiesscheune eine große Strahlkraft und ein Besuchermagnet für den fränkischen Weinbau und Tourismus ist.

In seiner Rede ging Brunner auch auf den Klimawandel ein, der gerade für den Weinbau in Franken eine große Herausforderung ist, so müssen intelligente und wassersparende Bewässerungssysteme entwickelt werden um weiterhin hervorragende Weine produzieren zu können.

Nach der Segnung der Scheune durch Dekan Ivo Huber und Pater Wilson Packiam überreichte der Architekt Walter Böhm den Schlüssel an den stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises Weinparadies Heinz Dorsch. Er gab einen kurzen Überblick über den Umbau, der bei laufendem Betrieb erfolgte. Ein viertel Jahr für den Anbau, ein viertel Jahr für die

Herrichtung der Scheune und ein halbes Jahr Kernbauzeit brauchte man für die Neugestaltung der Scheune. Nur die unerwartete notwendige Erneuerung der Außenwand sorgte für etwas Verzögerung und Kosten, ansonsten ist aber alles im Kosten- und Zeitrahmen geblieben, so der Architekt. Auch ging ein herzlicher Dank an das Pächterhepaar Sonia und Helmut Scherer

Sie könnte hier stundenlang sitzen und den Wein und die Aussicht genießen, sagte die fränkische Weinkönigin Christina Schneider in ihrer Rede, jetzt gerade nach ihrem Besuch in Asien, wo sie als Repräsentantin des Frankenweins unterwegs war.

Nach den Grußworten der Kitzinger Landrätin Tamara Bischof und der stell. Landrätin aus Neustadt-Aisch Giesela Keller wurde zur Erinnerung an die Erweiterung der Scheune eine veredelte Kornelkirsche gepflanzt und mit Frankenwein angegossen.

Heinz Dorsch bedankt sich in diesem Rahmen auch bei der Geschäftsführerin des Weinparadieses Franken für die gute Zusammenarbeit mit einem Blumenstrauß.

Seit dem 30. August 2016 steht für die E-Bikefahrer eine kostenlose Ladestation an der Weinscheune zur Verfügung.

Text und Bilder: Wingenfeld



Bürgermeister Heinz Dorsch, Landrätin Tamara Bischof, Landtagsabgeordneter Harry Scheuenstuhl, Staatsminister Helmut Brunner, Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt und Otto Hünnerkopf und Weinkönigin Christina Schneider beim Pflanzen der Kornelkirsche zur Erinnerung an die offizielle Eröffnung der neugestalteten Weinparadiesscheune

„rien ne va plus“ in Enheim

Schwerlasttransporter mit einem 30 Tonnen schwerem Bauteil für eine Brücke fährt sich in der Nacht in Enheim fest

In der Nacht zum Freitag den 4. November hat sich ein Schwertransport, der mit Stahlträgern beladen war, im Ortsteil Enheim festgefahren. Die Bergungsarbeiten dauerten mehrere Stunden und der Verkehr konnte erst am frühen Nachmittag wieder freigegeben werden.

Am Donnerstag gegen 22.30 Uhr übernahm eine Streife der Kitzinger Polizei den genehmigten Schwertransport von der Anschlussstelle Marktbreit an der A3 mit Ziel Anschlussstelle Bad Windsheim. Im Ortskern von Enheim konnte der 29-jährige Fahrer kurz vor Mitternacht aufgrund seiner Überbreite die nach rechts abknickende Vorfahrtsstraße (Staatsstraße 2271) in Richtung der B13 nicht passieren und



Für gut zehn Stunden war die Durchfahrt in Enheim außerplanmäßig gesperrt, nachdem sich ein Schwertransport mit Überbreite an der Engstelle festgefahren hatte.

stieß mit einem Teil der geladenen Stahlkonstruktion gegen die Ecke einer Hauswand.

In der Folge gelang es dem Fahrer nicht mehr, seinen Sattelzug aus der misslichen Lage hinauszumaneuvrieren. Die Kitzinger Polizei kümmerte sich um die Unfallaufnahme und verständigte die zuständige Straßenmeisterei. Diese führte die erforderlichen Straßensperrungen durch.

Der Sachschaden an dem Wohnhaus dürfte sich nach Schätzungen der Polizei auf mehrere hundert Euro belaufen. Der Transporter wurde nach Hinzuziehung und Unterstützung einer Spezialfirma beim Autohof in Gollhofen abgestellt. Nach Erteilung der erforderlichen Genehmigung konnte dieser die Fahrt später wieder fortsetzen.

Text und Bild: Meding

Kapuzinerpredigt

Manfred Hinkelmann liest den Ochsenfurterern die Leviten

Für den „Tag des offenen Denkmals“, 11. September 2016, hatte wir darüber berichtet – der Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt die Klosterkirche des ehemaligen Kapuzinerklosters ausgewählt. Aus der „Kapuzinerpredigt“, die Manfred Hinkelmann, Mitarbeiter des Geschichtskreises, dort in dem Stil gehalten hat, wie sie vielleicht heute ein

Ochsenfurter Kapuzinermönch seinen Mitbürgern zu Ohren bringen könnte, nun als Teil 3 ein weiterer Auszug.



Auszug Teil 3

Über enn Wohnmobil-Stellplatz wird heftig gestritten.
Ja, liebe Leute, wo bleiben da die guten Sitten?
Da müssen alle Karten auf den Tisch, damit mer sieht,
wo der Trumpf ist und der faule Fisch.
Nun hör ich manche Stadtratschöre singen:
Die Wohnmobilisten werden Euros bringen.
Doch dieser singt Dur und jener singt Moll wenn's drum geht,
wo der Platz denn hinkommen soll.

Vertriebsassistent (m/w) Voll-/Teilzeit

Haben Sie eine ausgeprägte Kundenorientierung, kaufmännische Grundkenntnisse, hohe Teamfähigkeit und ein gutes Organisationstalent? Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Aufgaben, eine attraktive Vergütung und eine sichere Zukunft! Bewerben Sie sich.

Marco Seubert
Hauptvertretung der Allianz
Hauptstr. 2, 97199 Ochsenfurt
allianz.ochsenfurt@allianz.de
www.allianz-seubert.de
Tel. 0 93 31 9 84 05 83
Fax 0 93 31 9 84 69 04



Auch das 45. Kauzen-Bräu-Forum mit viel Zuspruch aus Wirtschaft und Behörde

Reichhaltige und aktuelle Themen waren stets Inhalt der mittlerweile 45 Foren der Kauzen-Bräu in Ochsenfurt und nichts lag da näher, wie in diesem Jahr 2016 das 500-Jahr-Jubiläum des Bayerischen Reinheitsgebotes einmal näher unter die Lupe zu nehmen und das gelang dem Gastredner und Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Brauerbundes, Dr. Lothar Ebbertz, in knapp 30 Minuten höchst kurzweilig und interessant darzustellen.



Auf das 45. Kauzenforum stießen mit einem „Na denn Prost“ an (von links): 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, Landrat Eberhard Nuß, Braumeister Marcus Lifferth, Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel, Assistent der Geschäftsleitung Jacob Pritzl, der Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Brauerbunds Lothar Ebbertz, Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder und Brauerei-Chef Karl-Heinz.

Zuvor begrüßte der Brauereichef Karl-Heinz Pritzl seine vielen und prominenten Gäste in der vollbesetzten Kauzen-Tenne, welche sicherlich nebst dem Vortrag als solchem, auch interessanten Gesprächen untereinander bei einem Glas Kauzen-Bier, ergänzt von Schaufele mit Knödeln und Wirsinggemüse entgegensehen. An der Spitze der Polit-Prominenz MdB Paul Lehrieder, Bezirksrätin Elisabeth Schäfer und Landrat Eberhard Nuß.

Der grundlegende Gedanke dieser Einladung, so der Karl-Heinz Pritzl, sei der Wunsch nach einem offenen Forum für Vertreter von Wirtschaft und Behörden. Hier können im gegenseitigen Gespräch die Sorgen, Nöte und Wünsche ausgetauscht werden. Ziel dabei sei es, für die Belange im eigenen Betrieb oder für die eigene Behörde mehr Verständnis aufzubringen.

Alles in allem stand das Jahr 2016 für die Bierbrauer wetterbedingt nicht unter einem guten Stern. Ein feuchter Jahresbeginn wurde von einem mäßigen Sommer abgelöst, der wiederum in einem wunderschönen Herbst endete. Der Bierumsatz erhöhte in den ersten acht Monaten in Deutschland um 0,3 Prozent, in Bayern um 0,2 Prozent. Auch das im April 2014 vor den Toren der Brauerei angelegte Hopfenfeld hat dieses Jahr, trotz beträchtlichem Hagelschaden, eine zufriedenstellende Ernte gebracht, sodass 300 Hektoliter Kauzen-Premium-Pils mit Ochsenfurter Hopfen gebraut werden konnten.

Premiere hatte heuer auch die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon. Sie trat Peter Juks und hatte damit verbunden die ehrenvolle Aufgabe, nach der Rede von Dr. Lothar Ebbertz das

erste Fass Winter-Weiße anzustechen und das gelang ihr mit zwei trockenem Schlägen höchst prächtig, ohne feuchten Schaden für die davor sitzenden Gäste in Form von Bierschaum zu verbreiten, was ihr mit einem besonderen Beifall gedankt wurde und natürlich mit dem ersten Schluck des leckeren Kauzen-Winter-Weiße.

Doch zuvor der Beitrag von Dr. Lothar Ebbertz in gut 30 Minuten zu 500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot.

So erfuhren die knapp 100 Gäste in der Kauzen-Tenne, dass es in Bayern laut letzter amtlicher Zählung 626 Braustätten gibt. Nach dem Krieg waren es über 1.500, woran zu erkennen ist, dass der in der Wirtschaft allgegenwärtige Konzentrationsprozess auch vor dem heimischen Braugewerbe nicht haltmacht.

In Deutschland kommt man auf 1.388 Braustätten, so dass festgestellt werden darf, dass immer noch knapp die Hälfte der deutschen Braustätten ihren Sitz im Freistaat Bayern haben. Insgesamt 142 Braustätten hat Bayern allein seit der Wiedervereinigung verloren, gut 18 Prozent und zwar vornehmlich innerhalb des brauwirtschaftlichen Mittelstandes. Die großen Unternehmen der Branche vereinen einen immer größeren Anteil des Ausstoßes auf sich. Zwar sind ganz kleine Brauereien in den letzten Jahren in beachtlicher Zahl hinzugekommen, aber den grundsätzlichen Trend zur Konzentration vermögen auch diese nicht aufzuhalten.

Nun wäre Bayern nicht Bayern, so der Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Brauerbundes, wenn der Freistaat nicht auch hier mit angemessenem Stolz auf seine Überlegenheit im Bundesvergleich verweisen könnte: Während außerhalb Bayerns die wenigen Braustätten mit mehr als einer halben Million Hektoliter Jahresausstoß deutlich über 80% des Bierabsatzes auf sich vereinen, sind es in Bayern „nur“ gute 50%, während der brauwirtschaftliche Mittelstand in Bayern so stark ist wie in keinem anderen Bundesland. Das Typische am bayerischen Braugewerbe ist also unverändert seine mittelständische Prägung. Bei den weitaus meisten Betrieben dieser Branche handelt es sich um Familienunternehmen, deren Geschichte nicht selten in Jahrhunderten dargestellt wird.

Im Übrigen war die Schaffung des Reinheitsgebotes der sehr aktuelle Gedanke des Verbraucherschutzes, der dem damals in Oberbayern von München aus regierenden Herzog Wilhelm IV. und seinem gerne als Miturheber des Reinheitsgebotes unterschlagenen Bruder Ludwig X., der von Landshut aus Niederbayern regierte, Anlass war, dieses „Reinheitsgebot“ zu erlassen.

Das sog. „Reinheitsgebot“ von 1516 ist also die Zusammenführung der entsprechenden Regelungen in den beiden Teilherzogtümern. Es verfolgte ursprünglich drei Schutzziele: Es sollte

erstens den Verbraucher vor überzogenen Bierpreisen schützen, zweitens den Einsatz für die Versorgung der Bevölkerung mit Brot bedeutsamen Brotgetreides zur Bierproduktion ausschließen und drittens die Zugabe solcher Zutaten verhindern, die dem Bier zwar eine gewisse Bittere, Vollmundigkeit oder berauschende Wirkung verliehen, jedoch im Vergleich zu Hopfen und Malz als minderwertig anzusehen und oft sogar giftig waren.

Die Landesordnung von 1516 stellt damit den Höhepunkt und Abschluss einer sich über mehrere Jahrhunderte hinweg erstreckenden rechtlichen Entwicklung dar, im Rahmen derer die jeweiligen Obrigkeiten und Instanzen nur ein Ziel verfolgten: die Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigem und preiswertem Bier sicherzustellen, das damals wie heute in Bayern den Charakter eines Grundnahrungsmittels hatte.

Und zum Abschluss seiner sehr ausführlichen und doch kurz gehaltenen Informationen ging Dr. Lothar Ebbertz noch auf das sogenannte „Craft-Bier“ ein, dass mehr und mehr von Regalen der Großmärkte bestückt wird.

Craftbier ist ein aus den USA nach Europa schwappender Trend. „Was müssen wir uns da als deutsche Brauwirtschaft vor allem von US-amerikanischen Brauereien nicht alles ins Stammbuch schreiben lassen“ hinterfragte der Gastredner und gab gleich die Antwort dazu: „Es gebietet ihnen nicht an Selbstbewusstsein, wie man es auch bräuchte, wollte man im Vati-

kanstaat erklären, was eine gescheite Kirche ist. Leider stimmen auch einheimische Medien gelegentlich in den Chor derer ein, die eine Befreiung von den Fesseln des Reinheitsgebotes in Deutschland fordern - und dabei nicht immer den Eindruck profunder Sachkenntnis hinterlassen.

Auf die Frage, ob denn die „Craft-Bier-Welle“ Deutschland erreicht habe, antwortet Dr. Lothar Ebbertz mit „Ja vor 500 Jahren“. Denn der gerne bemühte Vergleich des deutschen mit dem US-amerikanischen Biermarkt, er hinkt insofern, als in den USA vor 20 Jahren außer ein paar Brauereierien in der Tat niemand mehr Bier produzierte und dem US-Biermarkt eine gewisse Eintönigkeit nun wirklich nicht abzusprechen war.

So weit aber ist es in Deutschland, insbesondere in Bayern nie gekommen! Heute gibt es in den USA gute 4.300 Braustätten. Die bedienen 314 Millionen Menschen. Das entspricht 1 Braustätte auf gut 73.000 Einwohner. In Deutschland kommen auf 80,62 Millionen Einwohner 1.388 Braustätten. Macht 1 Braustätte auf 60.000 Einwohner. Und in Bayern, wo 626 Braustätten auf 12,5 Millionen Menschen kommen, gibt es eine Brauerei auf rund 20.000 Einwohner. „Und da steht Ochsenfurt mit 2 Brauereien bei 12.000 Einwohnern doch gut in der Statistik“, stellte Dr. Ebbertz humorvoll fest und leitete so nach einem kurzen Schluss-Statement zum Bieranstich über.

Text und Bilder: Meding



Großes Interesse am Dorfrundgang der CSU in Goßmannsdorf

Trotz regnerischem Wetter suchten Goßmannsdorfer Bürger das Gespräch mit den Vertretern der Ochsenfurter CSU. Besonders Gesprächsbedarf gab es zur Sanierung des Kirchturms, den möglichen Baugebieten am Wiesenweg, Roßkopf und Lehmgrubenweg, sowie der schwierigen Parksituation im Altort.

Zur Sanierung des Kirchturms erklärte Fraktionssprecher Wolfgang Karl, dass neben dem Kirchturm Goßmannsdorf auch noch umfangreiche Sanierungen an den Kirchtürmen in Hohestadt und Erlach anstehen. Deshalb habe man sich eine höhere Kostenbeteiligung der Diözese Würzburg gewünscht und bittet den Bürgermeister um weitere Verhandlungen zur Kostenentlastung der Stadt.

Die CSU Ochsenfurt wird sich für die zügige Realisierung der möglichen Baugebiete in Goßmannsdorf einsetzen. Für die Baugebiete am Wiesenweg und am Roßkopf muss noch die

Problematik des Bahn lärms geklärt werden.

Für das Baugebiet Lehmgrubenweg wird noch im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplans, als auch des nachfolgenden Bebauungsplans insbesondere die Stellungnahme des Naturschutzes, eine wichtige Rolle spielen.

Sorgen bereiten vielen Goßmannsdorfern auch die schwierigen Parkverhältnisse in der Ortsmitte. Hier sollten am nahen Ortsrand weitere Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

Nach dem Dorfrundgang trafen sich die Goßmannsdorfer mit der CSU Fraktion im „Anker“ zu Goßmannsdorf, wo die Vorsitzende des CSU Ortsverbandes Ochsenfurt, Christiane Brock und ihre Stellvertreter, Manfred Neugebauer, Rosa Behon und Siegfried Scheder zu Kaffee und Kuchen einluden und in Folgegesprächen weitere ortsinterne Problematiken im Kreis weiterer Stadträte diskutierten. Text und Bild: Meding



CSU Fraktionsvorsitzender Wolfgang Karl (v. m.) berichtet zum Sachstand der weiteren Nutzung der Schule in Goßmannsdorf auch im Beisein (v. l.) des JU Vorsitzenden Alexander Brock, der CSU Ortsvorsitzenden Christiane Brock und der 2. BGM in Rosa Behon, sowie der Stadträte Manfred Singer, Siegfried Scheder und dem stellv. CSU Vorsitzenden Manfred Neugebauer (rechts) aus Goßmannsdorf.

Neuer regionaler Shop für Gutscheine und Geschenkideen

www.maingeschenk24.de

Weihnachten steht vor der Tür und endlich hat Mainfranken einen regionalen Shop für Geschenkgutscheine und Geschenkideen.

kaufen möchte, geben im Branchenbuch bereits der virtuelle Rundgang und Bildserien sowie bei Gastronomiebetrieben der Blick in die Speisekarte. So shoppt man quasi live vor seinem PC, Tablet oder Smartphone.

Unter www.maingeschenk24.de können Gutscheine ortsansässiger Händler und Gastronomen erworben werden. Ziel von maingeschenk24.de ist es, den Mainfranken das Online-Shopping von Gutscheinen so bequem und attraktiv wie möglich zu machen und die regionalen Firmen durch einen gemeinschaftlichen Shop zu stärken. Die Auswahl auf maingeschenk24.de ist groß, man kann in einer Vielzahl von Gutscheinen aus den unterschiedlichsten Sparten stöbern, wie „Essen und Trinken“ mit Frühstück & Brunch, Menüs, Bio & Vegan, Zweisamkeit und Lebensmittel, „Einkaufen“ mit Bekleidung, Einrichtungs, Technik, „Freizeit“ mit Erholen, Erleben, Nightlife, Übernachten und Reise, „Gesund-Schön“ mit Beauty, Gesundheit und Sport, „Auto & Motorrad“ mit Serviceleistung, Zubehör und Verleih.

Bei maingeschenk24.de kauft man darüber hinaus nicht die Katze im Sack, denn einen Einblick in das Unternehmen, von dem man Gutschein

Ein besonderes Highlight ist der Main-Gutschein. Mit dem Kauf eines Main-Gutscheins steht dem Beschenkten eine Vielfalt von Nutzungsmöglichkeiten offen, denn der Main-Gutschein ist bei einer großen Anzahl von Partnern einlösbar. Es wird in einer edlen Geschenkmappe verschickt und ist somit auch optisch ein wertiges Geschenk, was garantiert jeden Geschmack trifft. Der Wert des Main-Gutscheins ist frei wählbar.

Am besten gleich mal in maingeschenk24.de stöbern und jetzt schon das passende Weihnachtsgeschenk aussuchen.

Unternehmen, die Interesse daran haben, sich auf maingeschenk24.de effektiv zu präsentieren und gute Umsätze durch den Verkauf von Geschenkgutscheinen zu erzielen, können sich gerne mit dem Ochsenfurter Verlag Xity Media in Verbindung setzen. Neue Partner auf der Webseite sind jederzeit herzlich willkommen. E-Mail: geschaeftsleitung@xitymedia.de.

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 23. Nov. 2016.
Redaktionsschluss: Donnerstag, 17. Nov.

Vom Apfel zum Saft



Die Vorschulkinder vom Kindergarten St. Thekla im Bärental ernteten die Äpfel im Kindergarten und rund um die Kirche.

Dann kam der große Tag an dem der Saft gepresst werden sollte. Fleißig wurden die Äpfel gewaschen und danach durchgeschnitten um zu sehen, ob das Kernhaus schimmelig ist, oder der Wurm darin wohnt. Nur die guten, einwandfreien Apfelhälften wanderten in die große Apfelmühle. Mit viel Kraft mussten die Kinder die Äpfel hier zerkleinern. Dann wurde die Kelter gefüllt und mit Spannung erwartet, ob vorne nun wohl Saft kommt. Unter Einsatz voller Energie pressten die Kinder den eigenen Apfelsaft. Alle waren sich einig: „So lecker schmeckt nur unser Apfelsaft.“

REWE DEIN MARKT
REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

„Wengert, Stee und Schoppen“ fanden viel Anklang

Nahezu 60 Personen waren gekommen, um an der Veranstaltung der CSU Ochsenfurt „Wengert, Stee und Schoppen“ teilzunehmen. Dipl. Geologin Uschi Merten führte die Gruppe über den Panoramaweg hinauf in den Kleinochsenfurter Steinbruch. Dieser wurde vom Bayerischen Geologischen Landesamt als Geotop und auch als Biotop ausgezeichnet, wie sie als sachkundige Leiterin dieser Exkursion informierte.

Mit Blick auf den Main hörten die Teilnehmer erstaunt, dass der Main in den frühen Jahren der Erdgeschichte einen ganz anderen Verlauf genommen hatte. Kurzweilig und anschaulich erklärte Uschi Merten, wie Buntsandstein, Muschelkalk und Keuper entstanden, auf denen heute fränkische Weine wachsen.

Im Steinbruch selber waren viele Personen davon überrascht, dass der

Quaderkalk, der hier zu finden ist, eine große Besonderheit darstellt. Er ist einmalig auf der Welt und ist nur in einem kleinen begrenzten Gebiet in Unterfranken zu finden.

Anschließend wanderten alle zurück ins Elisabethenheim in Kleinochsenfurt. Dort wurde Silvaner verkostet, der auf den unterschiedlichen Steinen gewachsen ist. Martin Reinhard, Winzermeister und 2. Bürgermeister von Frickenhausen stellte im vollbesetzten Elisabethenheim die Weine vor.

Aus Frickenhausen stammte der Muschelkalkwein, aus Thüngerheim der vom Buntsandstein und aus Rödelsee der Keuperwein. Die Gäste waren überrascht: Die Silvaner hatten tatsächlich einen unterschiedlichen Geschmack, was nach dem sehr sachkundigen und kurzweiligen Vortrag des Winzers kaum noch jemand überraschte und so auch nachvollzogen werden konnte.

Text: Meding, Bild: CSU OCH



CSU Vorsitzende Christiane Brock (vorne Mitte) begrüßte die zirka 60 Personen starke Gruppe zur kleinen Exkursion ins Sommerhäuser Geotop unter der sachkundigen Führung von Dipl. Geologin Uschi Merten (5. von rechts).

Kirchweih in Ippesheim



Nach einem ereignisreichen Kirchweihwochenende und 3 Monaten Vorbereitungszeit konnten die Ippesheimer Kerwäbüschchen vergangenen Sonntag ihre 4 Themenwägen präsentieren.

Begleitet vom örtlichen Bläserchor und der Kerwä-Sau führte der Festzug durch das Dorf zum Marktplatz. Hier wurde dann bei der Kerwä-Predigt, traditionell der ein oder andere Bewohner auf die Schippe genommen und Ereignisse aus dem vergangenen Jahr kommentiert.



Ippesheimer Kerwäbüschchen, weitere Bilder unter facebook.com/maintauberkurier

Geschenkgutscheine und Produkte direkt vom Anbieter:
→ Restaurantgutscheine → Einkaufsgutscheine
→ Erlebnissgutscheine → Freizeitgutscheine
→ Beautygutscheine → Sportgutscheine

Jetzt neu der MainGutschein
Der MainGutschein wird in einer edlen Verpackung verschickt und kann bei allen teilnehmenden Firmen wie Bargeld eingelöst werden. Ein Klick für unsere Region

www.maingeschenk24.de
Der regionale Onlineshop für Geschenke und Geschenkgutscheine

Räderwechsel mit Termin 18,00 €

AUTOSERVICE ANDREAS KLUG
Wiesenweg 19
97199 Goßmannsdorf
www.main-auto.com
Tel.: 09331 - 80 33 31

- Automechanik
- Kлимaservice
- Unfallservice
- Achsvermessung
- Oldtimer und
- Autotelektrik
- HU/AU
- Autoglas
- Reifenservice
- Youngtimer

Spitzenschwimmer Thomas Lurz kommt nach Ochsenfurt

Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis langer, zielgerichteter Arbeit. Das gilt sowohl in Schule und Beruf, aber vor allem auch im Sport.



Der Vorstandschaff des Förderkreises Mittelschule Ochsenfurt e.V. ist es gelungen, den überragenden Spitzenschwimmer Thomas Lurz nach Ochsenfurt zu holen, um über seinen reichen Erfahrungsschatz zu berichten und über das, was junge Menschen für ihre Ziele daraus ableiten können.

Der 10-fache Weltmeister und Silbermedaillengewinner der Olympi-

schen Spiele 2012 wird am Montag, 21. November 2016 unser Gast sein und um 18.30 Uhr in der Mensa der Mittelschule zum Thema „Auf der Erfolgswelle schwimmen – Vom Leistungssport lernen“ referieren.

Die anwesenden Gäste können sich an diesem Abend auf einen kurzweiligen Vortrag freuen, der gespickt ist mit Erfolgen und Anekdoten aus seinem Leben als international anerkannter Leistungssportler. Sie werden erfahren, dass Erfolg – egal ob im Leistungssport oder in Schule und Beruf – kein Zufallsprodukt ist, sondern das Resultat aus Selbstmotivation, eiserner Disziplin, Erfolgswillen und dem Einsatz individueller Stärken.

Die Vorstandschaff des Förderkreises Mittelschule Ochsenfurt lädt deshalb alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung ein und freut sich schon jetzt auf zahlreichen Besuch.

Viele Marktstand-Absagen beim Ochsenfurter Wintermarkt

Zum Abschluss der vier Ochsenfurter Jahrmärkte präsentierte sich der Winterjahrmarkt 2016 bei trockenem Wetter und erträglichen Temperaturen viele Menschen in die romantische Ochsenfurter Altstadt.

Angemeldet hatten sich 51 Standbetreiber, 21 waren tatsächlich auch vor Ort, wie die Marketing-Managerin der Stadt Ochsenfurt, Anne Derday gegenüber dieser Zeitung mitteilte. Sechs Markthändler hatten sich bereits am Freitag für ihr Fernbleiben entschuldigt.

Dennoch waren es heuer mehr Händler wie im letzten Jahr, in dem ja sommerliche Temperaturen herrschten, welche ihre Ware feil boten und darüber hinaus öffnete die Ochsenfurter Geschäftswelt ab dem Mittag ihre Pforten, aber auch die Gastronomie konnte sehr zufrieden sein, ob des ab dem Nachmittag guten Zuspruchs.

Angeboten wurde quer durch die Stadt winterliche Kleidung, Ge-

brauchsgegenstände des alltäglichen Lebens, aber auch Geschenkideen für den ganz persönlichen Bedarf. Sein Debüt in Ochsenfurt hatte der seit zehn Jahren erfahrene Markthändler und Kunsthandwerker Mirko Zeiger aus Mainflingen (Hessen), der schöne und wärmende Kleidungen für In- und Outdoor anbot.

Ein Hingucker sicherlich auch Mitglieder des Vereins „Greifvögel- und Eulenhilfe Würzburg e. V.“ an der Furt. Sie informierten über ihre wertvolle Arbeit und hatten auch lebende Eulen und andere Greifvögel mit dabei, was vor allem viele Kinder in den Bann zog.

Wie Anne Derday mit den nicht erschienen Markthändlern umgeht, war klar formuliert: „Wer unentschuldig nicht kommt, wird es künftig auch nicht einfach haben, an den lukrativen Märkten im Sommer und im Herbst einen Platz zu erhalten.“

Text und Bild: Walter Meding



Mirko Zeiger (hinten links) aus dem hessischen Mainflingen hatte zum Wintermarkt sein Debüt in Ochsenfurt, hat aber bereits seit zehn Jahren Erfahrungen auch mit internationalen Märkten.

St. Martin zieht in Ochsenfurt ein

Auch in diesem Jahr wird unter der Federführung von Stadtmarketing e. V. Ochsenfurt St. Martin hoch zu Roß und mit Begleitung der Kinder aus den Kindergärten rechts des Mains und Maria-Theresien-Heim, sowie mit der musikalischen Begleitung von Dr. Rainer Kuttner und Gerd Sikiera in die Altstadt einziehen.

Los geht es am Sonntag, den 13. November 2016 um 17:00 Uhr am Klingentorturm. Der Zug führt durch die untere Hauptstraße vorbei an der Furt bis zum Marktplatz vor dem Rathaus, wo dann auch das traditionelle St. Martinsspiel von den Kindern vorgeführt wird.

Zuvor werden an zwei Stationen, vor und hinter der Furt, mit allen Anwesenden bekannte Martinslieder gesungen. Liedtexte werden von den Kulturreferenten verteilt.

Während der Aufführung ist der Bereich am Marktplatz gesperrt. Für einen geordneten Ablauf in Sachen Sicherheit sorgt die Freiwillige Feuerwehr Ochsenfurt.

Die „Schauspieler“ um den St. Martin samt Pferd werden von Mitgliedern des Reit- und Fahrvereins Ochsenfurt e. V. gestellt.

Im Anschluss gibt es Kinderpunsch, Glühwein und Bratwürste. Auch in diesem Jahr werden am Ende der Veranstaltung wieder Martinsgänse in Form von Backwaren, gesponsert von Ochsenfurter Bäckereien und Konditoren, an die Kinder verteilt.

Text und Bild: Meding

Weihnatskrippen für einen guten Zweck!



Seit Jahren werkelt Werner Biebelriether in seiner kleinen Werkstatt für einen guten Zweck.

Seine Enkel Nils, 14, und Lilli, 10, leiden an Mukoviszidose, einer Erkrankung der Lunge.

Bei ca. 8000 Erkrankten in Deutschland zeigt die Pharmaindustrie kein großes Interesse an der Erforschung von Medikamenten zum Bekämpfen dieser Krankheit. So sind es meist die

Selbsthilfegruppen der betroffenen Familien die sich für Spendenaktionen stark machen um Gelder für die Forschung zu sammeln.

Deshalb organisierten Herbert und Ralf Biebelriether im Jahre 2009 einen Schützengellauf.

Es nahmen über 900 Läufer an diesem Event teil. Schirmherr war der ehemalige Schwergewichtsboxer Axel Schulz. Unter Mithilfe aller Gnod-

stadter Vereine konnte letztendlich die stattliche Summe von 28.000 € als Spende übergeben werden.

Seit 2010 baut Werner Biebelriether nun Krippenhäuser, die auch individuell ausgestattet werden können und verkauft diese auf Weihnachtsmärkten in der Region.

Den gesamten Erlös, selbst die Materialkosten, spenden die Biebelriethers für die Forschung.

Auf folgenden Weihnachtsmärkten können diese Krippen erworben werden:

- 20. Nov. in Bullenheim
- 27. Nov. in Geiselwind
- 3./4. Dez. in Röttingen
- 10./11. Dez. in Marktbreit/Schloß
- 9.-11. Dez. in Kitzingen Paul-Eber-Haus
- 17./18. Dez. in Veitshöchheim

Auch im Internet unter www.wb-krippen.de sind sie zu sehen, oder beim Bastler zu Hause sind sie nach telefonischer Anmeldung unter 09332 500 300 zu kaufen.

Das Beste aus Schokolade
Adventskalender
Café KRÜGER
Konditorei & Confiserie
Hauptstr. 46 · Ochsenfurt · Tel. 09331/14 25
www.cafe-krueger.de

Bayerische Staatsehrenpreise zur Fränkischen Weinprämierung 2016

Im Rahmen der elften Fränkischen Weingala im Vogel Convention Center in Würzburg verlieh das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten durch Minister Helmut Brunner erneut vier Betrieben einen Staatsehrenpreis für ihre herausragenden Leistungen bei der Fränkischen Weinprämierung.

Diesen besonderen Preis erhält jeweils der Betrieb, der in den vergangenen drei Jahren in seiner Betriebsgrößenklasse die beste Prämierungsquote erzielt hat und somit den höchsten Anteil prämiierter Weine an seiner Gesamtproduktion aufweisen kann. Es wird mit dieser Auszeichnung das konsequente Qualitätsstreben über viele Jahre honoriert, welches einen Topbetrieb auszeichnet.



Die Staatsehrenpreisträger 2016: Werner Schmitt, Klaus Höfling, Dr. Heinrich Wirsching und Rainer Sauer zusammen mit dem Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes Artur Steinmann, der Fränk. Weinkönigin Christina Schneider und Staatsminister Helmut Brunner. Fotos: Rudi Merkl

Preisschafkopf TSV Gnodstadt

Zum 36. Mal fand am Freitag, 28.10.2016, in Gnodstadt das Preisschafkopfturnier statt.

Unter den 92 Teilnehmern waren auch 8 Frauen. Dafür schon mal herzlichen Dank!

Sieger war mit 74 Punkten Werner Möser, der ein Preisgeld von 150 Euro erhielt. Der zweite Platz, mit 100 Euro Preisgeld, ging an Gerhard Hügelshäfer, der 59 Punkte erreichte. Auf dem mit 50 Euro Preisgeld ausgeschriebenen dritten Platz kam Günther Ott mit 49 Punkten. Beste Dame beim Turnier war Regina Jonda mit 14 Punkten. Der

letzte Platz ging an Herbert Wellhöfer mit -79 Punkten.

Jeder Teilnehmer erhielt ein Präsent. Es war ein rundum gelungener Abend.



Gerhard Hügelshäfer (2. Platz), Werner Möser (1. Platz), Günther Ott (3. Platz)

GRIMM
EINRICHTUNGSHAUS
91478 Ulsenheim/Uffenheim
Die Neue: grimm.de

GASTHOF BÄREN
Restaurant | Hotel | Ochsenfurt
AUSHILFE GESUCHT
lecker Wild
knusprige Ente
ideale Räumlichkeiten für Weihnachtsfeiern
Hauptstraße 74 | 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 866-0
www.gasthof-baeren-ochsenfurt.de
Montag & Dienstag Ruhetag



Ehrenpreise bei der Fränkischen Weinprämierung 2016

Eine Goldmedaille erhielt auch das Weingut Schürmer (Ipsheim) für den 2012er Ipsheimer Burgberg, Domina, Auslese trocken Holz- u. Barriqueausbau

Großübung mit der Jugendfeuerwehr Ochsenfurt

Am Freitag, 14.10.2016 ging pünktlich um 17.30 Uhr der Alarm vom KIGA „Rechts des Mains“ ein.

Innerhalb von zwei Minuten war der KIGA geräumt und die Sirene der Feuerwehr zu hören. Doch zwei Personen fehlten und mussten gesucht und gerettet werden. Eine Person (Puppe) wurde in der Turnhalle entdeckt, die Leiterin des Kindergartens, Sabine Reinhard, wurde in der Kleinkindgruppe gefunden und mit einer Trage ins Freie gebracht.

Die Jugendfeuerwehr, unter der Leitung von Andreas Henig, ging sehr versiert und professionell vor.

HAAG MARKTSTEFF
Fragen Sie uns zu KfW 55 KfW 40 KfW 40+
Holzhaus fürs Leben – HAAG-Effizienz-Wand.
Naturholzfassade
Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50
HAAG-BAU.de

Buchbesprechung

Die Sage raunt ein altes Lied - hier hauset Hans Stock, der Schmied

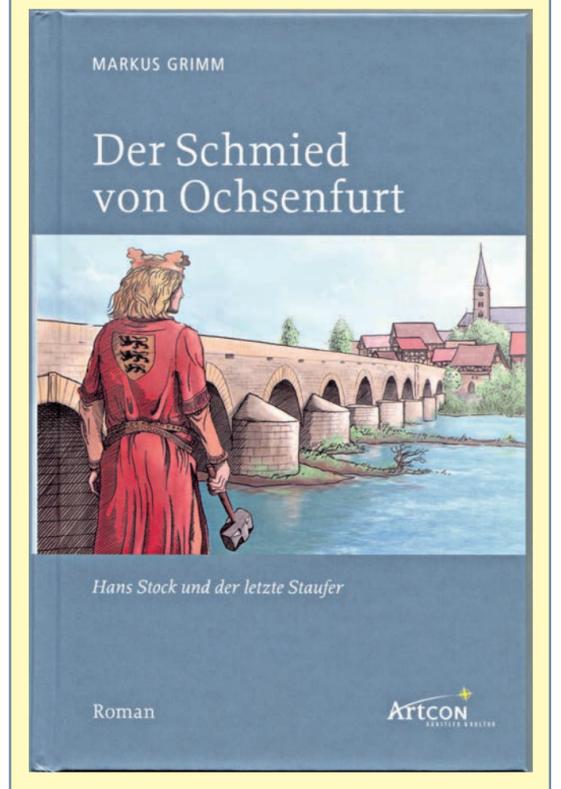
Jeder Ochsenfurter kennt diese Zeile, die an der Fachwerkfassade seines vermuteten Geburtshauses verewigt ist.

Dass es sich dabei keineswegs nur um eine Sage handelt, beweist der Würzburger Autor und Schauspieler Markus Grimm in seinem neuen Buch über ebendiesen Schmied von Ochsenfurt. Nach umfangreichen Recherchen in hochmittelalterlichen Quellen entwirft er das Bild einer tatsächlichen historischen Person hinter der Legende, die am berühmten Zug des letzten Stauferkronprinzen Konradin nach Süditalien zur Sicherung des sizilischen Erbes der Stauer teilnahm. Nach der verlorenen Schlacht von Tagliacozzo 1268 und der Gefangennahme Konrads und weiterer deutscher Heerführer soll der Ochsenfurter Schmied aufgrund seiner großen Ähnlichkeit mit dem jungen Stauerherzog das demoralisierte deutsche Heer über die Alpen zurückgeführt, um danach wieder in seiner Heimatstadt sein früheres Leben aufgenommen zu haben.

Grimm hat jetzt die Quellen durchforscht und ist tatsächlich auf die Spuren des Schmiedes gestoßen, der in Italien sogar an der Universität von Pavia kurze Zeit studiert haben soll und später dann in Schweizer Schriftquellen identifiziert werden kann. Es hat ihn also wirklich gegeben und sein Leben hat sich offensichtlich sogar noch abenteuerlicher abgespielt als nach der Sage zu vermuten. Wie schon in seinen historischen Stoffbearbeitungen des Lebens von Balthasar Neumann oder in seiner Neuauflage des Sommerhäuser Heimatromans vom Schulmeister und seinem Sohn aus der Zeit des 30jährigen Krieges schafft es Markus Grimm, die Vergangenheit lebendig wiederaufstehen zu lassen und seine Figuren wie Romanhelden durch die Geschichte zu führen.

Erschienen ist das Buch „Der Schmied von Ochsenfurt“ im Eigenverlag und kostet 12 Euro. Erhältlich ist es in der Buchhandlung am Turm in Ochsenfurt.

Text: Edda Braun, Bild: Wingenfeld



Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Ochsenfurt e. V. boten das Schauspiel um den St. Martin am Marktplatz vor zirka 300 Schaulustigen dar und nicht nur diese erhielten dafür viel Applaus und Lobeshymnen ob der guten Organisation im letzten Jahr 2015.



„Bergung“ von Sabine Reinhard durch die Jugendfeuerwehr Ochsenfurt



Die mobile Sozialstation in Ochsenfurt

- Wir sind ein Familienunternehmen
- Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause
- Wir sind ausgebildete Alten- und Krankenpfleger
- Wir kümmern uns auch um Ihre kleinen Sorgen

Soleo Aktiv GmbH
Familie Claudia & Daniel Dorn
Tel. 09331 - 98 35 255
Web. soleo-aktiv.de

Besuchen Sie uns im Internet oder in der Klingentorpassage in Ochsenfurt

XI. Highlandgames zum Kirchweihauftakt in Hohestadt

„Joni“ Jonas Savickas holte sich bei den XI. Highlandgames den Titel „HIGHLANDER“ zum ersten Mal. Er konnte sich gegen sechs kräftige Kumpels und eine Frau, souverän durchsetzen.



Der Sieger der Hohestadter Highlandgames Jonas Savickas beim Melken an der Euteratrappe. Bilder u. Text: R. Ott

Strömender Regen hätte zum Kirchweihauftakt am Samstag die XI. Highlandgames fast verhindert. Aber Highlander kennen kein schlechtes Wetter. Nach einigem Zuwarten, das den meisten bei einem guten Schluck Bier nicht schwerfiel, wurde beschlossen, die Spiele durchzuführen. Und bei der Nässe waren neben Schnelkraft und Geschick vor allem auch Taktik und Vorsicht gefragt.

Denn Wettbewerbe, zum Beispiel auf einem Fahrrad mit einer Lanze Ringe aufzuspießen, lustigen, an einer Kuheuteratrappe zu melken, anstrengenden, ein 22 Kilo schweres Bierfass, das zudem feucht und glitschig war, über eine Latte zu wuchten, oder einen Baumstamm über den Sportplatz zu ziehen, stehen bei den Highlandgames auf dem Programm, um nur einige zu nennen.

Die Jungs waren allesamt guter Laune und mit Feuereifer dabei. Sie lieferten sich und den Zuschauern, die wetterbedingt wenig waren, spannende und sehr unterhaltsame Wettkämpfe.

Zur Stärkung gab es zwischendurch für die „Highlander“ und Beobachter wie üblich, so manchen kräftigen Schluck Bier.

Bereits vor dem letzten Wettbewerb, dem Maßkrugstemmen, dass bei der Kirchweihfeier im Bürgerhaus stattfindet, hatte sich Jonas Savickas als Favorit herausgestellt.



Auch das Maßkrugstemmen gewann Jonas Savickas

14 NÄCHTE
GROßE OSTSEE-REISE
mit AIDAacra am 7.5. oder 21.5.2017

AIDA Selection
Land & Luft erleben

Ostsee-Reise ab/bis Kiel

Leistungen

- 14 Übernachtungen auf AIDAacra
- Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants
- Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick
- Fitnessstudio und Sportaussen-deck, über 30 Kurse pro Woche
- Entertainment der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert
- Bordsprache Deutsch, Premiumservice und -qualität, Trinkgelder

Unser Best-Preis* 7.5. bis 21.5.2017

Innenkabine	1.599,-
Meerblickkabine	1.999,-

Einzelbelegung

Innenkabine	2.699,-
Meerblickkabine	3.379,-

3./4. Person in der Kabine

Kind (2-15 J.)	GRATIS
Jugendlicher (16-24 J.)	150,-
Erwachsener (ab 25 J.)	200,-

AIDA VARIO Preis p.P. bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gilt der aktuelle AIDA Katalog inklusive der Reisebestimmungen. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen. Anmeldeabschluss: 31.10.2016

Atouro
Atouro GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg. Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

INKL. FLUG
SPANIEN & FRANKREICH
mit AIDAaura vom 8.4. bis 14.4.2017

AIDA Selection
Land & Luft erleben

OSTERFERIEN!

Leistungen

- Flug ab/bis Frankfurt oder München
- Transfers Flughafen-Hafen-Flughafen
- 6 Übernachtungen auf AIDAaura
- Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants
- Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick
- Fitnessstudio und Sportaussen-deck, über 30 Kurse pro Woche
- Entertainment der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert
- Bordsprache Deutsch, Premiumservice und -qualität, Trinkgelder

Unser Best-Preis* 8.4. bis 14.4.2017

Innenkabine	1.029,-
Meerblickkabine	1.179,-
Balkonkabine	1.649,-

Einzelbelegung

Innenkabine	1.449,-
Meerblickkabine	1.699,-
Balkonkabine	2.499,-

3./4. Person in der Kabine

Kind (2 - 15 J.)	265,-
Jgdl. (16 - 24 J.)	545,-
Erw. (ab 25 J.)	595,-

AIDA VARIO Preis p.P. bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gilt der aktuelle AIDA Katalog inklusive der Reisebestimmungen. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen. Anmeldeabschluss: 31.10.2016

Atouro
Atouro GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg. Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Sicherheit zu Hause!
SCHUTZ vor Einbruch und Diebstahl



Seit Jahren nimmt die Zahl der Einbrüche stetig zu – so wurde im Jahr 2014 in Deutschland rund 152.000 Mal eingebrochen. Rund um das Thema Einbruchschutz ergeben sich viele Fragen: Wie gehen Einbrecher vor? Was kann man tun, um sich und sein Zuhause zu schützen?



Wann wird am häufigsten eingebrochen? In der dunklen Jahreszeit wird öfter eingebrochen, da die Dunkelheit den Einbrechern Schutz bietet. Mehr als zwei Drittel der Einbrüche erfolgen tagsüber. Eine kritische Zeit ist in der anstehenden frühen Dämmerung ist zwischen 16 Uhr und 18 Uhr. Einbrecher kommen in der Regel dann, wenn sie glauben, dass niemand zu Hause ist. Ein Einbruch dauert in der Regel zwischen 5 und 10 Minuten. Profis öffnen unverschlossene Tür sehr schnell und Hebeln ungesicherte Fenster in 30 Sekunden auf.

Gelegenheit macht Diebe. Ein Fenster ist gekippt. Die Hausbewohner werden beim Verlassen des Hauses zufällig beobachtet, oder der Arbeitstag dauert länger als üblich und das Haus ist vollkommen dunkel. Ein Hinweis das offenbar niemand zu Hause ist.

Wie kann man sich schützen? Zunächst durch richtiges Verhalten. Vorhandene Technik nutzen. Fenster und Türen schließen und verschließen. Anwesenheit vortäuschen. Zeitschaltuhren einsetzen. Nachbarn verständigen, bei denen ein Schlüssel hinterlegt ist, Rollos zu schließen, Zeitung und Post zu entnehmen.

Mechanische (Grund-) Sicherheit. Bei Neu- und Umbauten besteht die Chance geprüfte einbruchhemmende Produkte (Türen/Fenster/Schlösser/Verglasungen) einzubauen. Auf der Internetseite der Polizei unter www.polizei-bayern.de /schützen und vorbeugen/Technische Beratung, sind Herstellerlisten und Normen für einbruchhemmende Produkte hinterlegt.

Verzeichnisse gibt es auch für Nachrüstprodukte. Schwerpunkt der Sicherung sollten in jedem Fall Terrassentüren und leicht erreichbare Fenster, aber auch Balkontüren sein. Hier besteht die Möglichkeit mit Fenster-Zusatzschlössern oder durch eine Modifikation am Fensterbeschlag mehr Widerstandsfähigkeit zu erreichen. Neue Fensterbeschläge sind in der Regel mit Pilzkopfzapfen, im Grundschutz, ausgerüstet. Aber auch hier tut ein abschließbarer Fenstergriff gute Dienste. Nicht zu vernachlässigen sind Fenstergitter. Eine optimale Sicherung für Räume die belüftet werden müssen. Noch ein Hinweis: Auch ortsansässige Fensterbauer sind in der Lage in Anlehnung an die Normen widerstandsfähige Fenster zu bauen. Lichtschächte nicht vernachlässigen! Neben den herkömmlichen Sicherungen für die Roste gibt es im Fachhandel seit geraumer Zeit widerstandsfähige begehbare Lichtschachtdeckungen aus Beton oder Polycarbonat mit Belüftung und Lichtdurchlass.

Elektronische Sicherheit. Sichern von Häusern durch Alarm- oder Videotechnik ist heute auch für Normalverdiener keine Seltenheit mehr. Auch hier sind bestimmte Sicherheitskriterien zu beachten. Sollten besondere Werte im Haus vorhanden sein, empfiehlt es sich vor dem Einbau einer Alarmanlage mit dem Sachverständiger

Kontakt aufzunehmen, damit die Einbruchmeldeanlage auch Gegenstand des Vertrages und der Versicherungsschutz ergänzt wird. Wichtig: Diese Technik sollte die Bewegungsfreiheit in den eigenen vier Wänden nicht einschränken. Mit Kindern, oder Haustieren empfiehlt sich zum Beispiel eine Aussenhautüberwachung, bei der alle Zugänge mit Öffnungskontakten überwacht werden. Eine Überwachung mit Bewegungsmeldern im Innenraum ist in der Regel kostengünstiger wird aber meist nur bei Abwesenheit aktiviert. Wichtig: Gibt es bei einer Alarmanlage häufig Fehlalarme, reagiert kein Mensch mehr darauf. Auch für diese Techniken wird empfohlen Fachfirmen mit der Projektierung und dem Einbau zu beauftragen. Diese finden sie im Internet zum Beispiel wieder auf den Internetseiten des Bayerischen oder auch des Landeskriminalamts Stuttgart. Auch beim Verband der Sachverständiger Köln (VdS) sind Listen mit Fachfirmen hinterlegt.

Die Smartphone-Generation ist wahrscheinlich eher dazu zu bewegen sich in Richtung e-Home – das digitale Zuhause – zu orientieren. Mit dem Spruch: So machen Sie Ihr Zuhause smart und sicher wird kräftig geworben. Wichtig ist bei elektronischer Sicherheit, dass örtlich akustisch bei einem Einbruch alarmiert wird und eine Alarmweiterleitung gewährleistet ist. Denn wenn der Akku bei I-phone schwächelt, kann niemand mehr eingreifen. Natürlich gibt es auch Profi-Systeme die Bilder aus den eigenen vier Wänden an Wachdienste übertragen. Vorteil bei Smart-Home ist, dass man mit cleverer Technik nicht nur mehr Sicherheit, sondern auch mehr Komfort bekommen kann.

Und was viele nicht wissen Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert Maßnahmen zum Einbruchschutz. Im Programm 455 übernimmt sie bis zu 1.500 Euro pro Wohneinheit. Voraussetzung ein Fachbetrieb führt die Arbeiten aus. Bilder PolizeiWü

Sonderhöfer Zweite in erster Ausstattung



Ein Satz Trikots im Wert von 1.100 Euro für das 2. Herrenteam des SV Sonderhofen sponserten Angela und Richrd Kreuzer von Küchenhaus-Kreutzer in Gaukönigshofen, wofür sich das Team beim Übergabetermin herzlich bedankte.

Somit wurde das zweite Herrenteam des SV Sonderhofen erstklassig für die Verbandsspiele in der B-Klasse WÜ 4 ausgestattet, wo das Team aktuell bei 17 Punkten und 26:19 Toren (Stand: 04.11.16) im gesicherten Mittelfeld platziert ist. Text: Meding, Bild: SVS.

Bäckerei - Konditorei - Café
Schedel
Aub, Marktplatz 18
Tel: 09335/277
Hopperstadt, Auber Str. 1
Tel: 09331/98 288 98
e-mail: schedel-aub@t-online.de
www.laueckerei-schedel.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen
Bäcker/Bäckerin

Wir bieten:
- geregelte Arbeitszeiten
- junges Team
- angemessene Bezahlung
- gutes Arbeitsklima
Wir bilden auch gerne aus!

Gönnen Sie sich mal was Feines...
Unsere reichhaltige Pralinentheke ist wieder mit Leckereien aus eigener Herstellung gefüllt. Wir fertigen nicht nur Pralinen mit Alkohol, sondern auch mit selbst gebackenen Fruchtfüllungen.

Liederabend des Sängerkranzes Aub

Mit einem Abend voller Herbstlicher Lieder, vorgetragen von den Chören des Männergesangsvereins Frickenhausen, dem Liederkranz Tauberrettersheim und dem Auber Sängerkranz bot sich für die Auber der richtige Rahmen, einige Sänger zu ehren, die über viele Jahre hinweg aktiv dem Chor ihre Stimme gaben.

tigt: Nachwuchsmangel. Weil keine jungen Leute mehr zu den Chören kommen, darf kein alter Sänger mehr aufhören, gab Vereinsvorsitzender Burkhard Kutschera bekannt, aber Singen hilft ja bekanntlich auch, gesund zu bleiben.

Der Auber Sängerkranz, angeleitet von Charlotte Schwenke, zeigte eine mögliche Lösung der Nachwuchsproblematik auf: gemischter Chor. Einen sicher so nicht gewollten Fingerzeig gab das Publikum, als die Auber die Bühne betraten: der Applaus zu ihrem Auftritt setzte gerade in dem Moment ein, als die Männer bereits auf der Bühne waren und die ersten Frauen die Bühne betraten.

Die Auber trugen neben dem bereits genannten Lied vom Rendezvous beispielsweise auch das Schifferlied von Friedrich Silcher vor, fragten sich mit dem schwedischen Lied „Vem kann segla“ wer ohne Wind segeln kann und verabschiedeten sich zum Ende des Abends mit Peter Hammers- teens „Ladu, lebt wohl, liebe Freunde“.

Doch wenn Sänger beisammen sitzen, zieht sich der Abschied oft hin. Noch lange nach dem Ende des eigentlichen Programmes wechselten sich die Chöre ab, stimmten reihum in loser Folge Lieder an, so dass im Roßsaal am Auber Marktplatz noch lange fröhlich gesungen wurde.



Der gastgebende Auber Sängerkranz als gemischter Chor. Text u. Bilder: A. Gehring

Ehrungen beim Sängerkranz Aub

Den herbstlichen Liederabend nahm der Auber Sängerkranz zum Anlass, einige verdiente Sänger für ihre lange Treue zum Chor zu ehren. Zwei konnten allerdings aus verschiedenen Gründen nicht selbst anwesend sein, doch Josef Schnell und Manfred Schmitt durften aus den Händen von den Vereinsvorsitzenden Burkhard Markt und Edgar Stüber sowie von Liz Wrschka, der Gruppenvorsitzenden des fränkischen Sängerbundes aus Ochsenfurt ihre Ehrungen entgegennehmen.

313 Probenabenden gerade einmal drei Mal. Für seine Verdienste um den Auber Sängerkranz ernannte ihn der Verein zum Ehrenmitglied.

Ebenfalls zum Ehrenmitglied wurde Manfred Schmitt ernannt, dazu erhielt er vom fränkischen Sängerbund und vom Deutschen Chorverband die Ehrenurkunden für fünfzig Jahre aktives Singen. Stimmlich sang Schnitt im Tenor war, aber nicht nur beim Singen aktiv sondern war ebenfalls beim Bau der Spitalbühne als freiwilliger Helfer mit dabei.

Josef Schnell, der „Schnells Pepp“, trat erst spät, mit 44 Jahren als aktiver Sänger dem Sängerkranz bei. Er sang im zweiten Bass. Von 1989 bis 2006 übte er im Verein das Amt des zweiten Schriftführers aus. In dieser Zeit war er zudem für die „kuschelige Wärme im Probenraum“ zuständig und verstand es, mit dem Öfen im Probenraum zurecht zu kommen, wie Vorsitzender Markt bei der Laudation vermeldete.

Hans Lay und Franz Grimm, die ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft erhalten wollten, konnten den Termin nicht wahrnehmen. Alfred Gehring



v. l.: Edgar Stüber, stellv. Vorsitzender des Auber Sängerkranzes, Liz Wrschka, Gruppenvorsitzende des fränkischen Sängerbundes, Manfred Schmitt, Josef Schnell, Burkhard Markt, Vorsitzender des Auber Sängerkranzes.

„Glück-Auf-Kampfbahn“ des SV Kleinochsenfurt als Joker im Derby

Zum Kirchweihsonntag stand in Kleinochsenfurt das Derby der A-Klasse WÜ 2 gegen den SV Tüchelhausen/Hohestadt auf dem Programm und wie der verregnete Vortag hatte bereits erahnen lassen, wurde das Ochsenfurter Ortsteilderby auf dem Ausweichplatz, wegen seiner Schiefelage auch „Glück-Auf-Kampfbahn“ genannt, ausgetragen und das sollte sich nicht zum Nachteil der Gastgeber auswirken.



Leon Lange, der SVK-Keeper, bringt am Boden liegend den Ball in der 38. Minute genau auf der Linie zum Stillstand.

Zunächst bergab spielend war es der heimische Kapitän, namentlich Metin Yasar, der einen direkten Freistoß ins Netz der Gäste bugsierte und so die nicht pünktlich erschienenen Zuschauer mit dem 1:0 in der 2. Minute „bestrafte“. Was folgte war zum Erstaunen wohl aller Zeitzeugen eine Sinfonie von Fehlpässen in den Reihen der „Kartäuser“, die eindeutig mit den steilen Platzverhältnissen kaum zu rechtfertigen.

Der erste Abschnitt war somit nicht unbedingt das erhoffte Derbyspektakel und schon gleich gar nicht eine klare Angelegenheit der auf Platz 4 stehenden „Klosterer“ aus Tüchelhausen gegen das Schlusslicht der Tabelle vom Mainufer.

Diese hatten mit ihrem sehr erfahrenen Kapitän Metin Yasar allerdings einen echten Dirigenten in ihren Abwehrreihen und kamen nur dann in Bedrängnis, wenn sich diese Fußballkapazität in die Sturmreihen seines Teams nach vorne begab. Und als der neutrale Zuschauer gerade das Gefühl bekam, dass die Tüchelhäuser/Hohestädter immer besser ins Spiel

kamen, schlug es zum zweiten Mal in deren Netz ein und zwar in der 30. Minute durch Laurenz-Lukas Benedict, der im Wirt-Warr der Gästeabwehr den Überblick behielt und genau den engen und erkannten Freiraum nutzte, um das runde Sportgerät ins Netz zu bugsiieren.

Aber schon im Gegenzug war es Leon Lange, der neuformierte SVK-Keeper, der einen straffen Kopfball von Dominik Dörr genau auf der Linie am Boden liegend zum Stillstand brachte, was so auch von dem hervorragenden Schiedsrichter Jochen Stolzenberger vom FC Zell am Main erkannt wurde.

Dann aber doch der vom Gästeanhang erhoffte Anschlussstreifer durch Marcel Kreuzer in der 39. Minute nach einem Zuspiel von Julian Fries, was auch den Halbzeitstand bedeutete.

Gleich nach Wiederanpfiff zog Andre Metzger von links aus spitzem Winkel nur knapp rechts am Pfosten der Gäste vorbei ins Tor aus. In Minu-

te 55 übersah der sonst souveräne Schiedsrichter wohl ein Handspiel der „Kröpfer“ im eigenen Strafraum und kurz darauf entschied er richtig auf den Überblick behielt und genau den engen und erkannten Freiraum nutzte, um das runde Sportgerät ins Netz zu bugsiieren.

Und dann die wohl entscheidende 70. Spielminute. Ein Tüchelhäuser Abwehrspieler hackte von hinten in die Socken von Turgay Senel und brachte diesen völlig unnötig zu Fall. Unnötig schon deswegen, da zum Zeitpunkt der Berührung der Ball gerade dabei war, das Feld Richtung Tor aus zu verlassen. Die Verantwortung für den damit auszuführenden Strafstoß übernahm, wie nicht anders zu erwarten,

Metin Yasar – 3:1. War das der Deckel zum Spiel?

Weit gefehlt. Die Partie wurde nunmehr ruppiger aber nicht wirklich unfair, dennoch höchst farbig, wenn gleich der rote Karton nie gezückt werden musste. In Minute 72 ein Dauerfeuer der „Klosterer“ und ein Lattentreffer, ohne zählbarem Wert. Und dann war es Kevin Hess, der eine scharf zugespielte Flanke aus einem Meter noch über das Tor drohsch. „Das war schwerer drüber zu machen, wie rein“ hörte man die Experten am Spielfeldrand verkünden. Im Gegenzug war es Patrick Andrasch, der mit dem 4:1 den endgültigen Deckel nicht draufzusetzen vermochte.

Drei Minuten gab es oben drauf, aber die zirka 80 Zuschauer mussten mit dem 3:1 den Nachhauseweg antreten, die einen auf den Berg im Südwesten der „Hauptstadt“, die anderen um eine schöne Kirchweih vor Ort adäquat zu Ende zu bringen.

Mit diesem Dreier hat sich der SV Kleinochsenfurt wieder mit dem Kopf bis zur Unterlippe aus dem Wasser gezogen. Nun gilt es, auch das rettende Ufer der A-Klasse zu erreichen und dafür weitere Punkte folgen zu lassen.

Die Statistik:

SV Kleinochsenfurt – SV Tüchelhausen/Hohestadt 3:1 (2:1)

Aufstellungen:

SV Kleinochsenfurt: Leon Lange – Fabian Hemmkeppeler – Laurenz-Lukas Benedict (39. Moritz Büser) – Florian Tief – Leon Kernwein – Andre Metzger (90. Yilmaz Eksik) – Turgay Senel – Patrick Andrasch – Kadir Köprülü – Metin Yasar (78. Marco Liebberger) – Yildiray Senel

SV Tüchelhausen/Hohestadt: Thomas Rüger – Jürgen Münch – Gabriel Müller (46. Kevin Heß) – Marcel Kreuzer – Niklas Wolfram – Jonas Savickas – Christian Steinmetz – Dominik Dörr (31. Tobias Kemmer) – Martin Rüger (61. Cornelius Kühne) – Felix Meinzingler – Julian Fries

Torschützen: 1:0 (2.) Yasar Metin; 2:0 (30.) Laurenz-Lukas Benedict; 2:1 (37.) Marcel Kreuzer; 3:1 (70.) Metin Yasar per Strafstoß.

Verwarnungen: Martin Rüger (16.) – SV T/H; Metin Yasar (39.) – SVK; Julian Fries (63.) – SV T/H; Turgay Senel (78.) – SVK; Felix Meinzingler (83.) – SV T/H; Kevin Heß (86.) – SV T/H; Kadir Köprülü (90.) – SVK.

Schiedsrichter: Jochen Stolzenberger, FC Zell am Main, Zuschauer: 80

Ochsenfurter Badmintonspieler erfolgreich bei Unterfränkischer Meisterschaft

16 Endspiele wurden bei der unterfränkischen Badminton-Meisterschaft der Altersklassen U 11 bis U 19 ausgetragen, elf davon mit Ochsenfurter Beteiligung. Mit fünf Meistertiteln, sechs zweiten Plätzen und einem dritten Rang war der mit 13 Nachwuchsspielern angetretene TV Ochsenfurt der erfolgreichste Verein bei den Titelkämpfen in Bad Königshofen.

Das U 13-Mädchendoppel gewannen die bayrischen Vizemeister Jennifer Voit/Anna-Sophia Stephan (TV Ochsenfurt/TSV Rottendorf) souverän in zwei Sätzen (21:3, 21:7). Für eine Überraschung sorgten Donia Begzad und Elena Eransay mit ihrem dritten Platz. Ihren Favoritenrollen wurden Voit und Stephan auch im Einzel und Mixed gerecht. Beide standen sich auch dort im Finale gegenüber, und Stephan machte ihre Titelsammlung komplett (16:21, 12:21).

In der Altersklasse U15 gab es im Einzel ebenfalls ein Duell der Doppelpartner. Sowohl Nils Leusink/Oskar Endres (Ochsenfurt/Unterdürrbach),

als auch Maren-Sophie Arnold/Lena Bregulla (Ochsenfurt/ Bad Königshofen) wurden ihrem Satzplatz gerecht und gewannen jeweils einstellig das Doppel-Finale. In den Einzel-Endspielen überstiegen die Ochsenfurter jeweils die Überlegenheit ihrer Partner anerkennen. Arnold unterlag deutlich (9:21, 11:21), setzte aber mit ihren schnellen, cross geschlagenen Angriffsballen einige Ausrufezeichen.

Das Finale im U 15-Jungeneinzel hatte es in sich und war mit Abstand das beste Spiel des Turnieres. Der Ochsenfurter Turnierfavorit Nils Leusink traf auf seinem Doppelpartner Oskar Endres (TV Unterdürrbach). Das sehr schnelle Spiel verlangte den beiden Konkurrenten alles ab und war gespickt mit vielen kräftigen Schmetterschlägen. Leusink ging mit 1:0 in Führung (21:17), verlor den zweiten Durchgang aber schnell (9:21). Der Entscheidungssatz verlief ausgeglichen auf hohem Niveau. Am Ende gewann Oskar Endres denkbar knapp mit 22:20.

Mit einer Überraschung endete der U 15-Mixed-Wettbewerb. Als Favoriten waren die Grabfelder Lokalmat-

tadorin Lena Bregulla und ihr Marktweidenfelder Partner Simon Hoh ins Finale eingezogen. Dort trafen sie erwartungsgemäß auf Maren-Sophie Arnold (TV Ochsenfurt) und Einzelsieger Oskar Endres (TV Unterdürrbach). Nach verlorenem erstem Satz (12:21) änderte die Ochsenfurter-Unterdürrbacher Kombination ihre Taktik und



Vorne links: Donia Begzad, Jennifer Voit, Elena Eransay, Maren-Sophia Arnold, Maximilian Stühler, hinten links: Nils Leusink, Jan Becker und Sebastian Stühler. Bild: Jan Kohlhepp

nahm Bregulla fast komplett aus dem Spiel. Mit hohem Druck auf Simon Hoh und Abstauberballen auf Bregulla gewann sie die folgenden Durchgänge mit 21:15 und 21:10.

Im U 17-Einzel siegten die Außenseiter. Schon im Viertelfinale gewann der an sechs gesetzte Ochsenfurter Sebastian Stühler gegen den an drei

gesetzten Benjamin Bördlein (BC Bad Königshofen) mit 22:20 und 21:7. Der an Platz fünf gesetzte Bad Königshöfer Leonard Hüllmandel gewann souverän gegen Lucas Preisendörfer. In den Halbfinals ging der Siegeszug der Außenseiter weiter. Im reinen Ochsenfurter Duell warf Sebastian Stühler den an zwei gesetzten Jan Becker denkbar knapp mit 21:19, 21:19 aus dem Rennen. Im anderen Halbfinale gewann Lokalmatador Hüllmandel gegen den Turnierfavoriten Konrad Endres (TV Unterdürrbach) 23:21, 21:13. Hüllmandel holte sich anschließend gegen Stühler ungefährdet den Titel (21:5, 21:13).

Für die bayerische Meisterschaft am 20./21. November in Lauf an der Pegnitz haben sich vom TV Ochsenfurt qualifiziert: Jennifer Voit, Maren-Sophie Arnold (beide Einzel, Doppel, Mixed), Nils Leusink, Sebastian Stühler (beide Einzel, Doppel), Maximilian Stühler (Mixed, Doppel), Jan Becker, Donia Begzad und Elena Eransay (alle Doppel). Text: J. Kohlhepp und privat

4-Zimmer-Wohn.
(Küche / Diele / Bad)
EG / EBK
Südhang Ochsenfurt
(Südbalkon)
ab 1.12.16 frei
Tel. 09331 / 80 48 58

Handball-Lehrstunde für den TV Ochsenfurt

Ohne Frage kann der Start der TVO-Herrenhandballer in die Saison 2016/17 der Bezirksoberliga als absolut misstraten betrachtet werden, stehen sie doch nach dem Spiel am 29.10.16 gegen den Absteiger TSV Rödelsee mit null Punkten als Schlusslicht in der Tabelle und das bei sieben absolvierten Spielen und 71 Minustoren in der Differenz.

So musste auch das Heimspiel gegen den Absteiger TSV Rödelsee als Lehrstunde ad acta gelegt werden. Bereits zur Halbzeit stand das Team um Trainer Alwin Müller mit 14:23 an der Anzeigentafel zu Buche und nach dem Schlusspfiff mit 26:35.

Die Gäste vom Schwanberg brauchten nur drei Minuten um sich warmzuspielen und hatten die Partie dann voll im Griff. War es der klare Rückstand zur Halbzeit oder die bessere Einstellung zum Spiel im zweiten Abschnitt der Gastgeber, das vermochte der neutrale Betrachter nicht wirklich richtig einzuschätzen, was aber alles in allem das Ergebnis schlussendlich noch erträglich erscheinen ließ.

Klar war für das Team aus der Zuckersstadt, dass es nach dem Aufstieg



Alexander Stoll vom TV Ochsenfurt hier beim erfolgreichen Abschluss zu einem seiner sieben Tore

in die Bezirksoberliga nur darum gehen kann, die Spielklasse zu erhalten. Für den Trainer geht es vor allem auch

darum, den Nachwuchs richtig ins Team einzubauen und da ist vor allem Geduld gefordert. Trotz der Niederla-

gen stimmt der Trainingseinsatz. Das Team ist willig und wird auch Erfolgserlebnisse zu verzeichnen haben, ist sich der Trainer sicher.

Gearbeitet werden muss auf jeden Fall an der Chancenausnutzung. In der Bezirksoberliga werden nicht genutzte Chancen ohne Wenn und Aber im Gegenzug sofort bestraft.

Die nächsten Heimspiele in diesem Jahr finden am 26.11.16 um 18:00 Uhr gegen den TSV Partenstein und am 10.12.16 um 18:00 Uhr gegen den HSC Bad Neustadt II in der Dreifachsporthalle an der Fabrikstraße an, bevor es am 22.01.17 um 18:00 Uhr gegen den TV Gerolzhofen weitergeht.

Die Torschützen für Ochsenfurt gegen den TSV Rödelsee stellen sich wie folgt dar:

Alexander Stoll 7, Florian Schuler 6/1, Jonas Bruder 4, Markus Schuler 3, Stefan Herdt 2/1, Lukas Schaub 2, Markus Klee 1, Lukas Kors 1.

Für Rödelsee waren dies M. Reichard 12/7, S. Pruy 6/1, R. Suchy 4, M. Strietzel 4, P. Heß 3, T. Endriß 3, L. Demel 2, G. Schuhmann 1.

Text und Bild: Meding

Backhaus Grammetbauer ... weil's schmeckt!
Bäckerei Bistro Café
2 x in Ochsenfurt

Montag - Freitag 7.30 - 18.00 Uhr	Montag - Samstag 7.00 - 20.00 Uhr	Ihr Grammetbauer-Team freut sich auf Sie!
Sonntag 9.30 - 17.00 Uhr	Sonntag 8.00 - 11.00 Uhr	
Feiertag 8.00 - 17.00 Uhr		

www.grammetbauer.de

...JETZT, wo wir Ihre Aufmerksamkeit haben ...

Bei uns haben Sie nicht nur gute Aussichten, sondern stets aktuelle KNALLER-ANGEBOTE!

Wir beraten Sie gerne!

TILMAN TOURISTIC GMBH

Hauptstraße 4 · 97199 Ochsenfurt
Telefon (0 93 31) 8 74 00
E-Mail: tilman-touristic@t-online.de

FC Kirchheim ist ein ausgezeichneter Verein

Im Rahmen der „FC-Tage“ bekamen die Verantwortlichen des 1. FC Kirchheim die Silberne Raute des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) überreicht. Der BFV-Kreisehrenamtsbeauftragte, Ludwig Bauer, übergab neben der Urkunde auch einen neuen Spielball an Reinhold Konrad, den 1. Vorsitzenden des FC, und Stefan Klamt, den Ehrenamtsbeauftragten des Vereins (VEAB).

renamt, Prävention und Breitensport langfristig hervorragende Leistungen erbracht hat“, so Ludwig Bauer in seiner Laudatio.

Für die Gemeinde gratulierte der 1. Bürgermeister Björn Jungbauer: „Was hier insbesondere im Jugendbereich geleistet wird, ist großartig und wichtig für das soziale Netz in Kirchheim. Daher hat der Gemeinderat bei der Neufestsetzung der Vereinszuschüsse gerade auch Vereine mit Jugendarbeit in den Fokus genommen und die Zuschüsse in diesem Bereich massiv erhöht. Die Auszeichnung heute zeigt, dass das der richtige Weg war und das Geld bei euch gut aufgehoben ist“, so Jungbauer.



Bürgermeister Björn Jungbauer (rechts) freut sich mit Stefan Klamt (VEAB FCK), Reinhold Konrad (1. Vorsitzender FCK) und Ludwig Bauer (DFB Kreisehrenamtsbeauftragter) über die Verleihung der Silbernen Raute.

SL-Holzhaus & Zimmererei
SL-Holzhaus GbR
Kompetenz in Holz + Dach

Jochen Sieber
Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben- und Innenausbau
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenausbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820
info@sl-holzhaus-gbr.de · www.sl-holzhaus-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Voruntersuchungen in der Spitalanlage Ochsenfurt

Sanierung nimmt Fahrt auf



Gleich nach der Spitalkirche Anfang September zogen Fachleute mit allerhand technischem Gerät in die Spitalanlage in Ochsenfurt ein. Den Anfang machten die Vermessungsfachleute und Restauratoren.

Wie von den Fachleuten des Denkmalschutzes bereits im letzten Jahr empfohlen, wird die gesamte Anlage in den Sanierungsplan mit einbezogen. Nicht nur der Innenhof, Garten und Umgriff wurden genau vermessen, auch die einzelnen Gebäudeteile wie Kirche, Arkadenbau, das Klostergebäude mit dem Renaissance-Giebel und die Kirche wurden erfasst. Überall, sowohl im Außen- als auch im Innenbereich kleben die Vermessungsmarken.

Das Team der Restauratorwerkstatt Scheder untersucht derzeit u.a. mögliche Farbaufträge in Kirche oder Pfundnerzimmern. Jede Wand wird genau angeschaut aus welcher Zeit sie stammt, ob sie eventuell nachträglich eingebaut wurde und deshalb entfernt werden kann. Dadurch könnten größere Räume entstehen die mehrfach genutzt werden könnten, z.B. für Lesungen oder kleinere Kammerkonzerte. Auch an Räumlichkeiten für

eine Kreativwerkstatt ist gedacht. Ein Statikbüro wird die Tragfähigkeit in den Gebäuden untersuchen.

Von der Vorstandschaft des Fördervereines Spital Ochsenfurt e.V. wurde ein erstes Nutzungskonzept erstellt. In mehreren Gesprächen mit Bürgermeister Peter Juks, in Vertretung der Eigentümerin „Stadt Ochsenfurt“ und einem Architekten werden die Bedürfnisse für die Nutzer, aber auch für die Besucher der Anlage ausgelotet. Angedacht ist in den Räumen über den Arkaden eine museale Nutzung, beschränkt auf die warme Jahreszeit wie auch das gegenüberliegende Trachtenmuseum. Selbstverständlich wird die Kultur in allen Facetten weiterhin ein Schwerpunkt in Kirche und Hof sein. Die Kreuzkirche bleibt aber auch, wie seit 500 Jahren, Kirche.

In den nächsten Monaten wird dann der Stadtrat entscheiden, ob mit Beginn des kommenden Jahres die Anträge auf Zuschüsse bei den staatlichen Stellen gestellt werden.

Der Förderverein kann dank der eigenen Aktivitäten und vor allem dank der Spenden der Ochsenfurter Bürgerinnen und Bürger mit einer fast sechsstelligen Summe die Sanierung unterstützen.

Spendenaktion erfolgreich abgeschlossen

Kreuzkirche in Ochsenfurt kann Sicherheitsanlage finanzieren

Crowdfunding ist eine neue Form um Spenden für eine ganz eng begrenzte Aktion zu sammeln. In Zusammenarbeit mit der VR-Bank Würzburg folgten viele Freunde der Spitalanlage Ochsenfurt einem Spendenaufruf.

Mit der Aktion sollen die Heiligenfiguren in der Spitalkirche gegen Diebstahl elektronisch gesichert werden. Eine Videoüberwachung ermöglicht es die Kirche während des Tages offen zu halten.

Auf dem Konto landeten 2.600 Euro, ca. 500 Euro davon als „Zuspende“ der VR-Bank. Im Moment wird die optimale technische Sicherung mit Fachleuten ausgelotet. Spätestens ab dem kommenden Frühjahr sollen dann Ochsenfurter und Touristen tagsüber die Spitalkirche besuchen können.



Tag der Ausbildung 2016 bei KINKELE

Am 15.10.2016 fand unser siebter Tag der Ausbildung statt. Mit über 300 Besuchern war es wieder ein voller Erfolg. Auch konnten wir den Ochsenfurter Bürgermeister Herrn Juks begrüßen.



Neben den grundsätzlichen Informationen zu einer Ausbildung bei der Kinkle GmbH & Co. KG konnte auch hinter die Tore geblickt werden. Die Betriebsrundgänge starteten bei der Warenanlieferung, verliefen durch die gesamte Fertigung sowie verschiedene Büros und endeten an der Montagehalle. Da am Samstag auch ganz normal gearbeitet wurde, hatten die Besucher die Möglichkeit direkt zuzusehen wie zerspannt, geschweißt, lackiert, montiert und die Qualität geprüft wurde.

Das Schweißen ist selbstverständlich ein großer Bereich – deshalb bestand die Möglichkeit, seine Fähigkeiten am Schweißsimulator zu testen und das, ausnahmsweise, nur mit Schutzhelm.

Bei Kaffee, Kuchen und Gebäck konnte man sich direkt mit den Mitarbeitern der Fa. Kinkle GmbH & Co.

KG austauschen und sich bei unseren Auszubildenden über die Ausbildungsberufe des Feinwerk- und Verfahrensmechanikers, Technischen Produktdesigners, Industriekaufmanns und den Bachelor of Engineering informieren.

Unsere Auszubildenden zeigten großes Engagement, worauf wir sehr stolz sind. Und genau deshalb werden wir gemeinsam ein Spiel der s.Oliver Baskets besuchen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen! Text und Bild: Kinkle

Dreijährige erhalten Lesestart-Set

Verbunden mit dem Marionetten Puppenspiel „Au Backe, Kilian“ von Bettina Keller und Ingeborg Bloss vom Puppentheater Lari-Fari aus Dorfprozelten überreichte die Ochsenfurter Bibliotheksleiterin Barbara Süßkind im Anschluss an die gut 60 Kinder der städtischen Kindergärten Lesetaschen mit wertvollen Lesetipps für die Kids und deren Eltern.

Diese Veranstaltung ist eine bundesweite Kampagne der Aktion „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“. Für die Ochsenfurter Bibliothek startete diese Aktion 2013 und erstreckte sich von den damaligen Kindern bis zum dritten Lebensjahr, nunmehr im Jahr 2016, informierte Barbara Süßkind.

Dabei ging es darum, in einer von

Computern gesteuerten Zeit, die noch jungen Kinder mit Büchern sinnvoll vertraut zu machen und dabei werden auch die Eltern miteinbezogen.

Damit das Lesen im Familienalltag verankert wird, startete die Stiftung Lesen im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) diese bundesweite Aktion.

Die Frage ob Kleinkinder und Bücher überhaupt passen, wurde von Barbara Süßkind ganz klar mit Ja beantwortet. Schon den Kleinsten macht Vorlesen, Singen und Bilderbuchansichten sehr viel Spaß. Außerdem macht Vorlesen auch schlau, betonte die Leiterin der Bibliothek wie folgt: „Zum einen helfen Sie ihrem Kind damit, dass es zunächst gut sprechen und später dann auch gut lesen lernt.“ Text und Bild: Meding



Eine tolle Aktion im Zuge der Stiftung „Lesen“ in der Ochsenfurter Bibliothek: Nach dem Marionetten Puppenspiel von „Lari Fari“, vorgetragen von (stehend von links) Bettina Keller und Ingeborg Bloss aus Dorfprozelten erhielten die Dreijährigen ihre Lesestart-Taschen aus den Händen der Bibliotheksleiterin Barbara Süßkind.

Café im Alten Rathaus bleibt in der Familie

Da freute sich vor allem auch Bürgermeister Peter Juks, als er zur Übergabe des Cafés im Alten Rathaus eingeladen wurde. Zum einen bleibt das Café in gewohnter Weise erhalten und das Anwesen im Alten Rathaus bedurfte



Bürgermeister Peter Juks freut sich mit Anja und Frank Weber, sowie mit Doris Spenkuch samt Enkelin Emma, dass das Café im Alten Rathaus im Familienbetrieb geblieben ist.

somit keiner grundlegenden Umbaumaßnahmen und zum anderen bleibt das Traditionsgeschäft von Doris und Bernhard Spenkuch durch die Übergabe an die Tochter Anja Weber und ihrem Gatten Frank aus Thüngerheim den Ochsenfurtern erhalten.

Somit bleibt die Familie in der dritten Generation dem Bäckerhandwerk treu und wird nach wie vor das gewohnt gute Sortiment, ergänzt durch die leckeren Torten, Kuchen und Teilchen aus dem Konditorhandwerk, im Alten Rathaus zu Ochsenfurt im Angebot haben.

Im Übrigen beliefert Frank Weber, der den elterlichen Betrieb in Thüngerheim übernommen hat, bereits seit zwei Jahren das Ochsenfurter Café im Alten Rathaus.

Text: Meding; Bild: OCH

Infoabende zur Schullaufbahn nach der Grundschule mit spielerischem Schnupper-Unterricht

Was sind die Stärken der weiterführenden Schulen? Wie sind die Übertrittsvoraussetzungen? Was ist ein Probeunterricht? Welche Vorteile bietet eine kleine Privatschule?

Diese und viele weitere Fragen beantworten Ihnen gerne die Schulleitungen der beiden Realschulen in Marktbreit bei Ochsenfurt – nur ca. 20 Bahnminuten von Würzburg entfernt. Denn bald steht wieder für die Grundschüler der vierten Klasse die Entscheidung für eine weiterführende Schulart an. Zudem stellen einige Schüler in einer weiterführenden Schule fest, dass sie lieber eine andere Schule besuchen möchten.

Dafür bieten die Schulen am 01.12.2016 und 09.03.2017, jeweils donnerstags ab 19.00 Uhr in der Buheleite 20 in 97340 Marktbreit, für alle Interessierten einen Informationsabend an. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Während die Schüler in Kleingruppen das von den Lehrern aufgezeigte Fächerangebot und die Räumlichkeiten spielerisch erkunden, stellen die Schulleitungen den Eltern die Eigenschaften der einzelnen Schularten und die Besonderheiten der privaten Realschulen in Marktbreit vor.

Die Leo-Weismantel-Realschule erleichtert zudem den Grundschulern den Schulwechsel mit zwei Vorbereitungskursen, die der Notenverbesserung und der Vorbereitung auf den Probeunterricht (Allgemeine Aufnahmeprüfung) dienen.

Die Privatschule, deren schulische Wurzeln immerhin auf das Jahr 1849 zurückgehen, spricht vorweg Schüler an, die sich bewährte Privatschulleistungen zu moderaten Kosten (18-80 Euro) wünschen und die ausgesprochen familiäre Lernumgebung einer gemeinnützigen Privatschule mit lediglich 300 Schülern schätzen.

Keine Angst vor dem Übertrittszugang müssen Schüler in der Region auch dank der Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks Marktbreit haben. Seit 1984 ermöglicht die Bildungseinrichtung jedem engagierten Schüler den Eintritt in die Realschule und bietet eine faire Chance auf den Realschulabschluss. Sie erreicht dies durch freie Aufnahme- und Versetzungsregelungen und durch die intensive Förderung in kleinen Klassen.

Weitere Infos finden Sie unter www.bildungswerk-marktbreit.de und www.realschule-marktbreit.de.

Ihre Allianz in Ochsenfurt.

Versichern, vorsorgen, finanzieren, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich bei Ihnen zu Hause oder in meinen Büroräumen. Überzeugen Sie sich selbst.

Marco Seubert

Hauptvertretung der Allianz
Hauptstr. 2
97199 Ochsenfurt

Allianz.ochsenfurt@Allianz.de
www.allianz-seubert.de

Tel. 0 93 31.9 84 05 83
Mobil 01 51.22 65 07 28



Allianz

Boy-Group acapiano aus Bütthard begeisterte im Oechsner-Stüble



Es war kein Schlusspunkt der die Herbstimpressionen 2016 beendete, die Sänger von „acapiano“ setzten ein furioses Ausrufezeichen mit ihrem Auftritt im Oechsner-Stüble zum Abschluss der kleinen Kulturreihe.

Bis auf den letzten Platz war das Proberstüble im Sudhaus der Privatbrauerei Oechsner bereits besetzt und immer noch warteten Gäste darauf, ob nicht doch noch ein Plätzchen zu finden sei. Die Veranstalter, der Förderverein Spital Ochsenfurt e.V. und Familie Oechsner, hatten wieder einmal ein gutes Händchen mit der Einladung der neun Sänger und dem Mann „am Klavier“ aus Bütthard bewiesen. Mit Liedern aus den 30er,

40er bis in die 60er Jahre begeisterten sie die Zuhörer. Mit hervorragend ausgebildeten Stimmen, überraschender Mimik und stimmigen kleinen Gesten verstand es die „Boy Group“ den zum Teil gut bekannten Liedern, Chansons und Schlagnern eine ganz besondere Note zu geben. Da durfte natürlich „Veronika der Lenz ist da“ ebenso wenig fehlen wie „s’Leben is wie a Dram“ von der Spider Murphy Gang oder der „Kleine grüne Kaktus“. Erst nach mehreren Zugaben verabschiedeten sich die Sänger von der kleinen Bühne im Oechsner-Stüble.

Zufrieden mit dem neunten Jahr Herbstimpressionen zeigten sich Dietrich Oechsner und Renate Lindner vom Förderverein Spital. Die

Veranstaltungen waren alle mehr als gut besucht, der familiäre Charakter kommt gut bei den Besuchern an. Dazu gehören auch die kleinen Spenden die sich das Küchenteam – passend zu den Örtlichkeiten- und das frisch gezapfte Bier. Für das zehnte Jahr der sehr erfolgreichen Reihe im kommenden Jahr stehen bereits für zwei Veranstaltungen die Künstler fest, für einen dritten Abend wurden erste Gespräche geführt. Verraten wird lediglich, dass für den Auftakt im Jubiläumsjahr außergewöhnliche Musiker mit einem Musik-Kabarett, der Titel passt sehr gut zur Lokalität in einer Brauerei, engagiert werden konnten, bekannt u.a. aus der BR-Sendung „Wirtshausmusik beim Hirzinger“. Näheres wurde nicht verraten!

„Kabarett in Erli“ „Döff doss doss?“

Mundart-Kabarett von Fredi Breunig in Erlach

Zum vierten Mal veranstalten die Alten Herren des SV Erlach einen Kabarettabend am Samstag, 26.11.2016 um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Sportheim des SV Erlach. Gast ist diesmal der Kabarettist, Glosist und Mundart-Autor FREDI BREUNIG aus Salz in der Rhön.

Breunig ist unter anderem bekannt durch seinen Auftritt in der TV-Prunksetzung „Fastnacht in Franken“ 2016 in Veitshöchheim. Er ist Preisträger des Frankenwürfels 2013.

Dem Franken in die Seele und auf’s Maul schauen. Das ist die große Spezialität und Leidenschaft von Fredi Breunig, Kabarettist aus Salz bei Bad Neustadt/Saale im Landkreis Rhön-Grabfeld.

Nachdem der zwischenzeitlich auch mit dem Frankenwürfel ausgezeichnete, kabarettistische Tausendsassa seit bereits 30 Jahren zusammen mit seinem Kollegen Martin Wachenbröner auf fränkischen Faschingsbühnen unterwegs ist („Gotthold & Eustach“) und auch immer wieder im Fernsehen zu sehen ist (z.B. bei „Fastnacht in Franken“ - heuer als Bäckerlehrling - oder in der „Närrischen Weinprobe“), hat er seit einigen Jahren auch eigene Soloprogramme. Eines davon trägt den herrlich verschrobenen Namen „Döff doss doss?“.

Fredi Breunig kennt Land und Leute. Er liest viel Zeitung und dabei steht so Manches im berühmt-berichtigten Lokalteil. Das wird von ihm höhnisch



Das Foto zeigt den Kabarettist zusammen mit Profifußballer Johannes Geis aus Oberstreu (Schalke 04). Breunig selbst war aktiver Fußballer in Großbeibstadt.

kolportiert, stets mit dem Charme des Einfältigen, der das Einfache, Verständliche in den Ereignissen sucht.

Besonders wird der Drang zur Simplifizierung offensichtlich, wenn er das Weltgeschehen betrachtet. Die für den Laien kaum nachvollziehbare Euro-Krise kann er mit dem Regionalgeld „Grabfelder“ wunderbar erklären. Der Tod von Dr. Sommer – seinem Aufklärer und Idol aus „Bravo“-Tagen – erschüttert ihn und erinnert ihn an seine ersten Erfahrungen mit dem weiblichen und dem eigenen Geschlecht. Das Manager-Gehalt eines

Winterkorns rechnet er in Bratwürsten und Maß Bier um.

Immer wieder gelingt es ihm, Neues auf die Bühne zu bringen. Dazu schaut er sich aber in erster Linie in seinem Umfeld um, wo im Grunde nichts Spektakuläres passiert. Aber gerade in dem Unspektakulären findet er die komischen Seiten – und dafür liebt ihn sein Publikum.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Harald Meyer, Tel. 09331-3792 und bei den Heimspielen des SV Erlach. Text und Bild: E. Marquardt

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Verheizen Sie Ihr Geld nicht über das Fenster hinaus!

Die Tage werden kürzer und die Heizperiode steht vor der Tür. Warum beheizen Sie immer noch Ihren Vorgarten, wo doch die wohlige Wärme im Inneren des Hauses viel sinnvoller wäre.



Aus diesem Grund müssen Sie die Außenhaut Ihres Gebäudes wärmeeffizient gestalten bzw. nachrüsten. Dabei reicht es nicht aus, ein hochdämmendes Fenster mit Dreifachglas einzusetzen, so lange der Wind oben durch den Rollladenkasten pfeift. Deshalb bietet Heinzmann ein Komplettsystem aus wärmedämmenden Kunststofffenstern und hochisolierendem und zugluftdichtem Rollladenkasten für energieeffizientes Leben und Wohnen.

Das multifunktionale Heinzmann-Neubaukasten-Rollladensystem NK bietet sowohl im öffentlichen Raum, wie auch im Privatbau, bei Neubauten oder der energetischen Sanierung die optimale Lösung, wenn es um Son-

nenschutz und Wärmedämmung geht. Das System beseitigt Kältebrücken rund um Fenster und Türen und verringert Lärmbelastungen deutlich.

Das System wird jeweils komplett montiert und bildet mit jedem Fenstertyp eine zugluftdichte Einheit. Der Einbau von Sturzkästen wird überflüssig. Damit werden unnötige Wärmeverluste vermieden, was vor allem ihren jährlichen Heizkosten zu Gute kommt.

Der NK-Kasten aus grauem expandiertem Polystyrol (EPS) zeichnet sich durch hochwertigste, witterungs- und UV-beständige Kunststoffbauteile aus. Das schlagzähe Material ist selbstverständlich toxikologisch unbedenklich und kann später dem recycling-Kreislauf zugeführt werden.

Die entscheidenden Vorteile gegenüber dem bisher üblichen Sturz-



kasten liegen klar auf der Hand. Das Kastensystem bietet höchste Stabilität bei geringem Eigengewicht, ist witterungsbeständig und dauerhaft formstabil und frostsicher. Der innovative Hochleistungs-Dämmstoff liefert ausgezeichnete Wärme- und Schalldämmeigenschaften und ist nach Brandschutzklasse E geprüft. Der Neubaukasten eignet sich in gleicher Weise für Passiv- und KfW-geförderte Effizienzhäuser 40/55. Die neuartige V-förmige Rillenstruktur gewährleistet optimale Anhaftung des Putzes sowohl innen wie außen und die Führungsschienen mit Bürstendichtung für geräuscharme Bedienbarkeit. Optisch wird der Kasten vollständig in die Fassade integriert und ist nach dem Verputzen des Gebäudes nicht mehr sichtbar.

Den Heinzmann-Neubaukasten gibt es in drei Ausführungen, als Rollladenausführung wahlweise it außen oder innen liegender Revision, optional mit integriertem Insektenschutzrollo oder aber mit einem lichtlenkenden Raffstorebehang bei außen liegender Revision mit Elektroantrieb.

Überzeugen Sie sich selbst. In der Heinzmann-Ausstellungshalle im Gewerbegebiet Goldberg in Kitzingen sehen Sie vor Ort die Vielfalt an Möglichkeiten, die Fenster, Haustüren, Sonnenschutz-, Rollladen- und Raffstoressysteme von Heinzmann bieten können. *Heinzmann*

ROLLLADEN – FENSTER – TÜREN – TORE – MARKISEN

HEINZMANN INFORMIERT!
Gebäudedämmung über Fenster und Türen
Rollladenkästen von Heinzmann

heinzmann24.de

Rudolf-Diesel-Str. 19
D-97318 Kitzingen
Tel.: 09321-9360-12
Fax: 09321-9360-40
info@heinzmann24.de

Heinzmann
Garantiert beste Aussichten

Wechseljahre-Vortrag im Krankenhaus Ochsenfurt am 15.11.2016 um 19.00 Uhr

„Jede Frau durchläuft in der Mitte ihres Lebens eine besondere Phase, die Wechseljahre.“

Die Beschwerden und Wahrnehmungen dieser doch auch spannenden Zeit wird von uns Frauen ganz unterschiedlich empfunden. Inhalt des Vortrages werden die verschiedenen

Phasen der körperlichen Hormonumstellung und deren Auswirkungen sein, sowie Informationen und Empfehlungen, wie Sie als betroffene Frau gut durch diese „hitzige Zeit“ kommen können.“ Der Eintritt zum Vortrag ist kostenlos.

Christina Dümmler-Karwath

Dämmt Ihr Fenster noch? ZAE Bayern erhält Bayerischen Energiepreis für mobiles Messgerät

Dem ZAE Bayern wurde für die Entwicklung des mobilen Messgerätes Uglass der Bayerische Energiepreis 2016 in der Kategorie „Produkte und Anwendungen“ verliehen.



Mit dem Gerät lässt sich der Wärmedämmwert von Verglasungen einfach und zuverlässig vor Ort innerhalb weniger Minuten messen. Der Staatssekretär des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Franz Josef Pschierer, überreichte den Preis am 20.10.2016 im Rahmen eines Festakts im Maritim Hotel Nürnberg.

Das ZAE Bayern entwickelte das neue, mobile Messgerät, zusammen mit dem Gerätehersteller NETZSCH Gerätebau GmbH, Selb, im Rahmen eines vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Projekts. „Der tatsächliche Wärmedämmwert von Verglasungen konnte bisher vor Ort nur unzureichend bestimmt werden. Am ZAE Bayern haben wir deshalb ein mobiles Ug-

Wert-Messgerät entwickelt, das den Wärmedurchgang von Verglasungen einfach, also ohne Ausbau, innerhalb weniger Minuten und vor allem präzise ermittelt. Neben der Bestandskontrolle z.B. bei Altbauten, ist mit dem Gerät auch erstmalig eine integrale Qualitätssicherung bei der Isolierglasproduktion möglich. Dies eröffnet Energieberatern, Bauphysikern und Kundenbetreuern neue Möglichkeiten und leistet einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz“, so Dr. Helmut Weinläder, Projekt- und Gruppenleiter am ZAE Bayern in Würzburg.

Das Messgerät ist für Zwei- und Dreifachisoliergläser sowie Dach- und Fassadenverglasungen geeignet. Wie wichtig ein solches Instrument als Entscheidungshilfe und für die Qualitätssicherung ist, zeigt der Sachverhalt, dass knapp 40% des Endenergiebedarfs für Deutschland auf den Gebäudebereich entfällt. Dieser Energieeinsatz ist mit einem Drittel aller anfallenden CO₂-Emissionen verbunden. Ein wichtiger Ansatzpunkt für die Steigerung der Energieeffizienz ist die Dämmung der Gebäudehülle und hierbei der Einsatz hochwärmedämmender Fenstersysteme. Beim Wärmeschutz von Gebäuden bilden Fenster immer noch die entscheidende thermische Schwachstelle.

Weitere Infos unter www.fenstercheck.info

Komfortable Wärmelösung Neue Heizung ohne Anschaffungskosten N-ERGIE bietet Rundum-sorglos-Paket

Eine neue Heizung ist mit hohen Investitionskosten verbunden. Für Eigentümer und Vermieter von Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern sind deshalb die Heizungsprodukte der N-ERGIE interessant: Das bereits erfolgreich laufende Produkt WÄRME KOMFORT für die Umstellung auf Erdgasheizungen und das ab 1. November 2016 neu startende Produkt HEIZUNG KOMFORT, das unter anderem den Einbau von Wärmepumpen, Heizöl- und Flüssiggasheizungen unterstützt.

Bei beiden Produkten erhält der Kunde eine Heizungsanlage, um die sich die N-ERGIE zusammen mit ihren Premium-Partnern aus dem SHK-Handwerk (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) kümmert. Durch die N-ERGIE und ausgewählte Heizungshersteller erhalten Kunden zusätzlich bis zu 1.500 Euro Zuschuss.

Die N-ERGIE bietet mit WÄRME KOMFORT und HEIZUNG KOMFORT zwei Rundum-sorglos-Pakete, in denen Montage, Wartung, Überprüfung

durch den Schornsteinfeger, Entstörung, Reparaturen inklusive aller Ersatzteile sowie ein 24-Stunden-Notdienst im Störfall enthalten sind.

Durch den Einsatz der modernen Heizungstechnik reduzieren sich die Energieausgaben für den Kunden um bis zu 30 Prozent.

Aufgrund der geringen monatlichen Belastungen schafft das Angebot der N-ERGIE Spielraum für andere Investitionen.

Bei einer neuen Zentralheizung im Wert von rund 7.000 Euro brutto liegt der monatliche Grundpreis für die Heizung bei ca. 95 Euro für HEIZUNG KOMFORT.

Weitere Informationen zu WÄRME KOMFORT und HEIZUNG KOMFORT sowie eine Suchfunktion für den passenden Premium-Partner finden Interessierte unter www.n-ergie.de/waermeKomfort.

Weitere Kontaktmöglichkeiten sind das Produkttelefon unter 0911 802-58200 oder heizung@n-ergie.de. © N-ERGIE, Fotograf: E. Winkler.

DER ENERGIELIEFERANT IN IHRER REGION
Mit uns sehen Sie der kalten Jahreszeiten entspannt entgegen. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihre Sophia Wengel

PREISWERT, SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

GERBER energie
HEIZÖL · DIESEL · KRAFTSTOFFE

Am Dreistock 17 · 97318 Kitzingen · Tel.: 09321-3870200 · www.energiefuerrregion.de

PS-Los Gewinn geht nach Ochsenfurt

„Unverhofft kommt oft“ wird allgemein behauptet und Gabriele Schöppner aus Ochsenfurt sah das wohl genauso und zeigte sich übergelukkig als sie am Freitag, 4. November aus den Händen der stellvertretenden Center-Leiterin der Sparkasse Mainfranken in Ochsenfurt, Alexandra Heer, und dem SPK-Kundenberater Marcel Bayer nebst Blumenstrauß auch einen der vielzähligen Hauptpreise in Empfang nehmen durfte.

Dazu musste sie gar nicht mehr tun, als sich beim PS-Sparen mit jeweils fünf Euro pro Monat zu beteiligen, informierten die Bankangestellten. Vier Euro bleiben auf dem Sparkonto des Einzahlers und ein Euro geht ins Gewinnspiel des Geldunternehmens. Einmal pro Monat werden dabei auch wertvolle Sachpreise (Urlaubs-



Hauptpreisgewinnerin Gabriele Schöppner (Mitte) bedankt sich bei der stellv. Center-Leiterin Alexandra Heer und bei ihrem Kundenberater Marcel Bayer für die frohe Botschaft eines Hauptgewinns aus dem PS-Los Sparen.

reisen und Autogewinne) und Geldpreise verlost. Die Geldpreise belaufen sich dabei von fünf bis 10.000 Euro. Ob Gabriele Schöppner nun einen wertvollen Sachpreis oder einen hohen Geldpreis erhalten hatte, bleibt zunächst mal ihr Geheimnis und vor allem das der Bank.

Klar war auf jeden Fall bei der Preisübergabe, dass sich die freundliche und allseits bekannte Gabriele Schöppner über jeden Preis gefreut hätte, ganz egal wie wertvoll er ist. „Zufriedensein zählt zu ihren Tugenden“ erklärte sie und bedankte sich bei Alexandra Heer und Marcel Bayer von der Sparkasse Mainfranken, in der sich Gabriele Schöppner mit dem Kundenbetreuungsteam sehr gut aufgehoben fühlt, wie sie freudestrahlend zu erkennen gab.

Text und Bild: Meding

Feuerzangenbowle mit Pfiff im Bürgerkeller in Ochsenfurt

Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom Schüler Pfeiffer – mit drei f- aus dem Roman von Heinrich Spoerl und der Verfilmung mit Heinz Rühmann. Schon seit einigen Jahren lädt die UWG Ochsenfurt am Vorabend des 1. Advent zu einem Abend ein, an dem Erinnerungen an längst vergangene Schulzeiten wieder aufleben sollen.



„Sportlehrer“ Stefan Lesch

wurstbrot mit Gurke, Schmalzbrötchen und Boxer in der Pause. Auch die Schulspeisung wird ein typisches Gericht der Zeit sein. Und nur für brave Schüler gibt es am Ende auch noch „SüBes“.

Natürlich serviert die UWG-Mannschaft wieder Feuerzangenbowle,

gebraut nach einem alten Familienrezept. Wein, Bier und nichtalkoholische Getränke stehen ebenfalls auf der Getränkekarte.

Los geht es am Samstag 26. November 2016 im Bürgerkeller in der Roten Schule am Kirchplatz. Um 18.00 Uhr ist der Schulraum aufgesperrt, Schulbeginn ist um 19.00 Uhr, Der Unterricht endet um 23.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

4-Zimmer-Wohn.
(Küche / Diele / Bad)
EG / EBK
Südhang Ochsenfurt
(Südbalkon)
ab 1.12.16 frei
Tel. 09331 / 80 48 58

Morgen ist einfach.

20160907_090833.jpg

sparkasse-mainfranken.de

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

S Sparkasse
Mainfranken Würzburg



Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

TERMINE

Do.-Mo. 10.11.-14.11.16 Kirchweih	Herrnberchtheim
Fr. 11.11.16 20:11 Uhr, Faschings-Auftakt mit den Kirchheimer Musikanten, Turnhalle	Kirchheim
Fr. 11.11.16 Martinszug	Sommerhausen
Sa. 12.11.16 Schafkopfturnier, CSU-Ortsverband	Aub
Sa. 12.11.16 19:30, Schützenball, Gasthaus Kugler	Herrnberchtheim
Sa. 12.11.16 Böhmerländer-Abend, Haus der Musik	Büthard
Sa. 12.11.16 20 Uhr, Liederabend Gesangverein Iphofen u. Gastchören, Karl-Knauf-Halle	Iphofen
So. 13.11.16 13:30 Uhr, Adventsmarkt im Seniorenzentrum	Aub
Di. 15.11.16 19 Uhr, Vortrag „Wechseljahre“, Krankenhaus	Ochsenfurt
Fr. 18.11.16 Tischkickerturnier im FC-Heim	Kirchheim
Fr. 18.11.16 16 Uhr, Schnupperseminar Frankenwein, Hauptstr. 25	Sommerhausen
Sa. 19.11.16 13-15 Uhr, Spielzeug-Secondhand Basar, Karl-Knauf-Halle	Iphofen
Sa.-So. 19.11.-20.11.16 Sa. 14-20 Uhr, So. 12-18 Uhr, Hüttenheimer Hofgenuss, Genießermarkt	Hüttenheim
Sa.-So. 19.11.-20.11.16 Schlossweihnacht	Giebelstadt
So. 20.11.16 Glühweinwanderung zum Kapellenberg	Frickenhausen
So. 20.11.16 Adventsbasar im Kindergarten	Nenzenheim
So. 20.11.16 13-19 Uhr, Adventsmarkt, Rathausplatz	Bullenheim
Mi. 23.11.16 17-20:30 Uhr, Blutspende, Staatl. Realschule, Pestalozzistr. 6	Ochsenfurt
Fr. 25.11.16 20:30 Uhr, Weihnachtlicher Spaziergang	Sommerhausen
Fr.-So. 25.11.-27.11.16 Weihnachtsmarkt	Creglingen
Sa. 26.11.16 14:30-18 Uhr, Weihnachtsmarkt in der Kirchengurg	Marktstett
Sa. 26.11.16 17:30-21 Uhr, Fackelwanderung und Glühwei(h)nacht, Winzerhof Emmerich	Iphofen
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 Weihnachtsbasar, Bürgerhaus	Frickenhausen
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 Schlossweihnacht	Giebelstadt
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 Weihnachtsmarkt im Altort	Sommerhausen
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 14-18 Uhr, Weihnachtsmarkt im Heblingshof	Kirchheim
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 13-20 Uhr, Weihnachtsmarkt am Rathausplatz	Winterhausen
Sa.-So. 26.11.-4.12.16 4. Röttinger Winterzauber, Marktplatz	Röttingen
So. 27.11.16 6. Röttinger Glühweinprobe, Marktplatz	Röttingen

Adventsmarkt im Seniorenzentrum Aub

Am Sonntag, 13. November 2016, findet ab 13:30 Uhr im Seniorenzentrum Aub wieder der traditionelle Adventsmarkt statt.



Die Besucher können sich ganz entspannt zwei Wochen vor der beginnenden Adventszeit verzaubern lassen. Denn das familiär geführte Haus zeigt sich an diesem Sonntag in einer besonderen vorweihnachtlichen

Alle Angebote des Adventsbasars, ob zum Kaufen und Verschenken oder Selbstnaschen, sind aus Eigenproduktion. Natürlich gibt es auch Kaffee, Kuchen und Glühwein. Das „Ochsenfurter Sax-Tett“ untermalt den Nachmittag musikalisch.

Außerdem erhalten die Besucher einen kostenlosen Adventskalender gefüllt mit hochwertiger Schokolade.

Stimmung. In den Wochen vorher basteln, backen und experimentieren Bewohner und Mitarbeiter gemeinsam mit Leidenschaft.

ADVENTSMARKT IN AUB AM SONNTAG, 13.11.2016, AB 13.30 UHR

Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung in unserem Haus verzaubern!

Alle Angebote des Adventsbasars, ob zum Kaufen und Verschenken oder Selbstnaschen, sind aus Eigenproduktion.

Kaffee, Kuchen, Glühwein und andere Leckereien sorgen für den kulinarischen Genuss. ★

Musikalisch stimmt das „Ochsenfurter Sax-Tett“ auf die Vorweihnachtszeit ein.

Holen Sie sich Ihren kostenlosen Adventskalender - gefüllt mit hochwertiger Schokolade!

Seniorenzentrum Aub
Ein Haus der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg
Am Roßmarkt 2 | 97239 Aub
Ihre Ansprechpartnerin: Ruth Scheithauer | Tel. 09335 99681-10
E-Mail: ruth.scheithauer@senioreneinrichtungen.info
www.senioreneinrichtungen.info

sparen - sparen - sparen
Eigentlich brauchen wir gar keine Heizung und für den kuscheligen Abend oder wenn mal Opa und Oma frieren, für das Kinder- oder Krankenzimmer, haben wir bestens vorgesorgt. Genau unsere Wohlfühlwärme für Wohnraum, Büro, Geschäft, Hotel und für weitere hundert Einsatzmöglichkeiten.
heppysUN-Raumwärme-Technik-Element, auf ökonomisch, ökologischer, umweltfreundlicher Basis. Nur 230V-540/600W. Bayrisches Qualitätsprodukt. 10-Jahre Rückkaufgarantie oder zur Miete.

heppysun der Mittelpunkt
heppysun-Forschungsgruppe Würzburg/Kitzingen
Unterlagen bei: info@heppysun.de • Heppysun. PF 272. 97305 Kitzingen. Tel: 0170-4972691

Die „Schwindeligen 15“ in Aub



„Ernst Mosch meets AC/DC!“ - Blasmusik & Partypower – unter diesem Motto präsentieren sich die „Schwindeligen 15“, unter ihrem musikalischen Leiter Alexander Pfluger, bei ihren Live-Auftritten. Der Historischen Trachten- und Stadtkapelle Aub ist es gelungen, diese Gruppe für ihr Kreismusikfest im nächsten Jahr zu verpflichten.

Die Formation tritt vorwiegend im süddeutschen Raum auf und ist aus der Süddeutschen und Voralberger Musikszene mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Während einer Non-Stop-Show wird von kerniger Blasmusik bis hin zu Rock und Pop alles geboten was das Herz begehrt.

Im Auber Spitalgarten tritt die „Schwindelige 15“ im nächsten Jahr am Samstag, dem 8. Juli auf und bildet dort einen der Höhepunkte des Kreismusikfestes, das die Auber Stadtkapelle am 8. und 9. Juli im Spitalgarten ausrichtet. Karten für den Auftritt der Gruppe sind schon jetzt erhältlich und können im Vorverkauf in der Getränkehandlung Stüber, bei Foto-Drogerie Menth und im Online-shop unter www.stadtkapelle-aub.de erworben werden. Alfred Gehring

MainTauberKurier Veranstaltungskalender

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeneinhaber.
Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im MainTauberKurier - Veranstaltungskalender oder zur redaktionellen Berichterstattung.
Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Hüttenheimer Hofgenuss am 19. und 20. November 2016

Am Samstag 19. November von 14 - 20 Uhr und am Sonntag 20. November von 12 - 18 Uhr lädt der Weinort Hüttenheim im Weinparadies Franken zum 6. Hüttenheimer Hofgenuss ein.



Mit einem besonderen Angebot beginnen die Hüttenheimer Winzer, Direktvermarkter und Gastronomen die Wintersaison. Am Wochenende vor dem 1. Advent öffnen die beteiligten Betriebe ihre Tore für einen idyllischen Genießermarkt. Es bietet sich wieder die Gelegenheit durch die Hüttenheimer Gassen zu schlendern, bei Direktvermarktern und Winzern regionale Produkte zu genießen, zauberhafte Weihnachtsdekoration und kunsthandwerkliche Besonderheiten zu entdecken und kulinarische Köstlichkeiten zu schlemmen.

ge Keramik, Fayencen, Tafelgeschirr sowie künstlerische Arbeiten vorgestellt.

Bei Weinbau und Hofbrennerei Falk, dem Winzerhof & Weincafé Gumpelstein, im Weingut Hillbrand ebenso im Burggasthaus Rabenstein und im Landgasthof May werden Sie kulinarisch auf das Beste verwöhnt.

Lassen Sie sich in den geöffneten Häckerstuben eine deftige Hausmafe und Filzhüte um. Heimische und besondere Spezialitäten verführen zum Genießen: Weine, Liköre und Destillate, Whisky & Zigarren, Gewürze, Meerrettich, Speiseöle und Säfte, Honig und Forelle aus der Hagenmühle und vieles anderes mehr. Lebkuchen, Schneeballen und Biomandeln vollenden den Hofgenuss.

Zu entdecken gibt es in den stimmungsvollen Innenhöfen u.a. außergewöhnliche Schokolade, Glühwein, Feuerzangenbowle und Flammkuchen oder genießen Sie edle Destillate sowie Liköre. Ebenso sind Sie eingeladen sich von einer heißen Tasse Kaffee und Kuchen oder einem fränkischen Glühwein erwärmen zu lassen.

Im Rathaus und auf dem Markt- platz erwartet die Besucher eine Welt von Farbe und Formen. Eine Bilder- ausstellung sowie Unikate aus Glas-, Seide- und Holzkunst sowie Weide- möchten die Gäste verzaubern. Eben-

so ist das Handwerk eines Drechslers zu erleben, er erklärt z.B. einen Olold - ein faszinierender Körper aus Holz.

Entfliehen Sie dem Treiben und schenken Ihrer Seele Zeit bei einer meditativen Führung durch die Evangelische Kirche am Sonntag von 15 - 15.30 Uhr.

Das kulinarische Angebot zum Probieren und Mitnehmen umfasst ausschließlich regionale, hochwertige Produkte und stimmt auf die kommende vorweihnachtliche Zeit ein.

Zudem hat das Fahrradmuseum geöffnet und die Sammlungen Därr „Alte Waschmittel“ und „Tante Emma Laden um 1940“ präsentiert einen historisch geschmückten Weihnachtsbaum.

Der Hüttenheimer Hofgenuss ist als weinkulturelle Veranstaltung ausgezeichnet und in der Broschüre „Reisen zum Frankenwein“ der Kampagne Franken – Wein.Schöner.Land! empfohlen.

Weitere Info bei der Gäste-Information 97348 Markt Willanzheim, Telefon 09326 / 97 893 97, info@willanzheim.de, www.huettenheim.de

Wieder mal herzlich lachen? – Dann sind Sie richtig bei den Stefter Theatertagen!

Regisseur Jochen Lang ist mit seinen Schauspielern ein Garant für einen höchst vergnüglichen Abend. Tauchen Sie mit uns ein in eine ländliche Idylle in der es allerdings ganz schön drunter und drüber geht.

Der Schwank „Alles Bauerntheater“ von Erich Koch wird in drei Akten in der Mehrzweckhalle in Marktstett aufgeführt.

Termine jeweils um 19:30 Uhr:
Sonntag, 25.12.2016
Mittwoch, 28.12.2016
Freitag, 30.12.2016

Der Kartenvorverkauf findet bereits Anfang Dezember im Geschäftszimmer des TVM statt:
Freitag, 2.12. 18:00 - 19:00 Uhr Samstag, 3.12. 10:00 - 11:00 Uhr Evtl. Restkarten an der Abendkasse Der Turnverein Marktstett freut sich auf Sie!



Die Akteure:
v. v. l.: Nicole Fahmer, Kathrin Haßold, Annette Kahr, Achim Krämer (Bühne) h. v. l.: Jochen Seitz, Michael Eisenhuth, Markus Adam, Jochen Lang (Akteur und Regie), Jochen Schumann (Bühne). Es fehlen: Carmen Reichert (Schauspielerin), Bianca Krämer (Souffleuse), Melanie Albrecht (Maske). Bild/Text: B. Wirth

Fahrten und Reisetermine AWO-Kreisverband-Kitzingen

„Reisen mit Herz“

17.12.2016 Samstag
Coburger und Bamberger Weihnachtsmarkt mit der AWO - Kreisverband Kitzingen - „Reisen mit Herz“

13.01.2017 Freitag
Busfahrt zum Adler Modemarkt und zur „Holiday on Ice-Show“ nach Frankfurt mit der AWO – Kreisverband Kitzingen - „Reisen mit Herz“

21.05.2017 Sonntag bis 28.05.2017 Sonntag
Wir reisen an die Ostsee nach Kühlungsborn mit der AWO – Kreisverband Kitzingen - „Reisen mit Herz“
Das Programm beinhaltet folgende Tagesausflüge:
1x Fischland – Darß – Zingst mit Reiseleitung
1x Rostock und Warnemünde mit Reiseleitung
1x Insel Rügen mit Reiseleitung
1x Eintritt ins Münster Bad Doberan incl. Führung
1x Fahrt mit der Schmalspurbahn „Molli“
1x Ausflug mit dem Morada-Express
1x Geführte Wanderung nach Heiligendamm
1x Tageskarte „Kübbomare Saunawelt incl. Meerwasserwelt“

Für die Reise nach Kühlungsborn ist Anmeldeschluss der 29.02.2017 Verbindliche Anmeldungen sind bereits möglich. Bei allen Fahrten und Reisen sind natürlich auch Nichtmitglieder herzlich willkommen

Anmeldungen bei Reise- und Fahrten-Begleiterin **Margarete Herold**
Breslauer Weg 7, 97350 Mainbernheim, Telefon: 09323 875195,
E-mail: dimaherold@kabelmail.de